



- | 2 **Alles hat seine Zeit**
Sensibilisierungskampagne zum Thema Hochaltrigkeit
- | 3 **Vorbereiten – auffrischen – vertiefen**
Angebote für Eheleute und solche, die es werden wollen
- | 4 **Zuger Kirchenkunst in guten Händen**
Museum Burg zeigt mittelalterliche und barocke Sakralobjekte

| Dekanat Zug

Pfarreiblatt



Foto: Ruth Eberle

Eine Ehe will bewusst gepflegt und gelebt werden. Die katholische Kirche Zug hat dazu Unterstützendes im Angebot.

Mehr auf Seite 3

Alles hat seine Zeit

Sensibilisierungskampagne zum Thema Hochaltrigkeit



Rainer Uster
Religionspädagoge Pfarrei Unterägeri

Lernchancen

Wie sollen unsere Kinder lernen? Ist es nicht wichtig, dass Kinder möglichst früh mit dem Lernen beginnen, um einen möglichst grossen Lernerfolg zu haben. Und ist es demzufolge nicht wichtig, dass eben schon in unteren Klassen der Primarschule z. B. mit dem Erlernen von Fremdsprachen begonnen wird?

Der Kanton Thurgau scheint da anderer Meinung zu sein. Der Grosse Rat hat entschieden, den Französischunterricht aus dem Lehrplan der Primarschule zu streichen.

Wird diesen Kindern jetzt die Chance genommen, neben Englisch, auch noch eine zweite Landessprache zu erlernen? Oder wird durch diesen Entscheid die Solidarität mit verschiedensprachigen Landesteilen auf eine harte Probe gestellt? Ist vielleicht der Lernerfolg der Kinder so gering, weil die Anzahl der Lektionen und die Infrastruktur nicht optimal sind, dass es besser wäre, nicht schon in der 5. Primarschule mit einer zweiten Fremdsprache zu beginnen?

Natürlich nimmt man Schülern eine Lernchance weg, wenn man ein Fach streicht. Aber sind Lernchancen ausserhalb der Schule, an anderen Orten, nicht auch gegeben. Lernt man nicht ein Leben lang?

Und wie sieht es mit der Solidarität gegenüber anderssprachigen Landesteilen aus. Solidarität untereinander und gerade mit anderssprachigen Menschen ist etwas ganz Wichtiges. Aber kann man nur solidarisch sein, wenn man die andere Sprache auch spricht?

Sicher ist, dass Kinder optimale Voraussetzungen haben müssen, um gut lernen zu können. Laut John Hattie, dem neuseeländischen Bildungsforscher, ist aber vor allem die Beziehungsebene entscheidend für den Lernerfolg. Richtig ist auch, dass sich eine Gesellschaft darüber Gedanken macht, was man am Ende der Schule gelernt haben müsste. Doch muss das Angebot für alle Kinder das Gleiche sein, oder wäre ein Wahlangebot nicht adäquater?

Justitia et Pax, die Reformierten Kirchen der Schweiz und Pro Senectute lancieren erstmals gemeinsam eine Kampagne zum Thema Hochaltrigkeit. Die Kampagne soll dazu beitragen, dass auch Menschen im hohen Alter als Teil der Gesellschaft wahrgenommen werden. Denn wer nicht mitten im Leben steht, gerät leicht in Vergessenheit.

Auf einer Internetseite werden nicht nur Veranstaltungen aus den Kantonen in einer Agenda gesammelt, es wurden auch Menschen jenseits der 85 portraitiert. Das Ergebnis: Eine ansprechende Sammlung von Lebensgeschichten; eine Reihe von wunderbaren Fotoportraits.

Die Schweiz ist, wie viele andere Länder Europas und der Welt, unterwegs zu einer «Gesellschaft des langen Lebens». Gegenwärtig leben rund 1,4 Millionen Menschen in der Schweiz, die 65 Jahre und älter sind. Sie machen 17,4 Prozent der ständigen Wohnbevölkerung unseres Landes aus. Die Lebenserwartung bei der Geburt beträgt bei Frauen heute durchschnittlich 84,7, bei Männern 80,3 Jahre. Damit zählt die Schweiz zu den Ländern mit der höchsten Lebenserwartung auf der Welt. Diese hat sich im Laufe des 20. Jahrhunderts beinahe verdoppelt.

Das lange Leben

ist nicht gratis zu haben.

Ein hohes Lebensalter ist nicht mit Hilfe- und Pflegebedürftigkeit gleichzusetzen, denn der Anteil der behinderungsfreien Zeit an den zusätzlichen Lebensjahren wächst mit der Entwicklung des medizinisch-technischen Fortschritts. Gleichwohl nimmt

mit steigendem Alter das Risiko zu, hilfe- und pflegebedürftig zu werden. In der Altersgruppe der 75- bis 79-Jährigen liegt der Anteil der Pflegebedürftigen aktuell bei deutlich weniger als zehn Prozent. Bei den über 85-Jährigen macht dieser Anteil bereits ein Drittel aus.

Das lange Leben, ein alter Menschheitstraum, ist nicht gratis zu haben. So werden beispielsweise die Ausgaben für die Langzeitpflege, die gegenwärtig rund 1,5 Prozent des Bruttoinlandsprodukts ausmachen, bis 2060 auf schätzungsweise 4,3 Prozent ansteigen. Das kann gesellschaftlicher Sprengstoff sein, wenn Altwerden auf die Frage der finanziellen Belastung reduziert wird. Die Kampagne «Alles hat seine Zeit. Das hohe Alter in unserer Gesellschaft» tritt einem solchen Kosten/Nutzen-Denken entgegen und will darüber zu einer breit geführten Debatte anregen.

pd/Ruth Eberle
www.alleshatseinezeit.ch

KURZMELDUNGEN

Feiern. «Wir wollen die Menschen nicht zurück in die Kirche zerren, und es werden am Ende auch keine Flyer verteilt. Meistens stehe ich einfach am Grill und komme mit den Menschen ins Gespräch», sagt Felix Bütler (53), Pfarreileiter, Gerliswil LU. Mit Festbänken und Tischen fährt Bütler in die Quartiere von Emmenbrücke. «Die Menschen sollen sich in den Quartieren begegnen. Gemeinsam feiern wir das Leben», sagt er. Und: «Wir wollen die Kirche näher zu den Leuten bringen.» kipa

Pilgern. An der Generalversammlung des Vereins der Interdiözesanen Lourdeswallfahrt der Deutschen und Rätoromanischen Schweiz in der Abtei Otmasberg, Uznach, gab sich der Verein mit «lourdes.ch» ein neues Logo und den kürzeren Namen «Interdiözesane Lourdeswallfahrt DRS». Verein und Wallfahrt sollen neu nicht mehr von einem Geistlichen als Pilgerdirektor geführt werden. Gerold Kalbermatten aus Saas-Fee wurde zum Präsidenten, Pfarrer Andreas Schönenberger zum Verantwortlichen für die Liturgie und Seelsorge gewählt. Die nächste Lourdes-Wallfahrt findet vom 24. bis 30. April 2015 statt. RE

Gedenken. Die ökumenische Gemeinschaft von Taizé in Burgund feiert 2015 ein Fest- und Gedenkjahr. Begangen wird der 100. Geburtstag des Gründers Frère Roger, zudem dessen zehnter Todestag sowie der 75. Jahrestag der Gründung der Communauté. Die Festwoche vom 9. bis 16. August 2015 steht unter dem Thema «Solidarität». kipa

Vorbereiten – auffrischen – vertiefen

Angebote für Eheleute und solche, die es werden wollen



Sich füreinander Zeit nehmen ist für eine Ehe von unschätzbarem Wert.

EHEVORBEREITUNGSKURS

Die Reformierte Kirchgemeinde Zug und die Katholische Kirche im Kanton Zug laden zu einem ökumenisch-offenen Ehevorbereitungskurs ein.

Im Trubel rund um die Hochzeit ist es nicht ganz einfach, das Wesentliche im Auge zu behalten. Organisation und äussere Vorbereitungen sind wichtig. Dieser Kurs bietet Gelegenheit auch für die innere Vorbereitung auf die Ehe.

Wir wissen: Alle Paare starten mit den besten Absichten für eine glückliche Ehe und bekräftigen dies im Trauversprechen. Auch ein Ehevorbereitungskurs ist keine Garantie für ein gelingendes Zusammenleben. Aber er kann wichtige Impulse geben, den Partner/ die Partnerin besser zu verstehen und vertieft ins Gespräch zu kommen:

- Welche prägende Geschichte, auch welche Glaubensgeschichte bringe ich mit?
- Wie können uns die optimistischen, lebensfrohen Rituale der kirchlichen Trauung bestärken?
- Wie kann unsere Kommunikation – auch in Krisenzeiten – gelingen?
- Welche Erwartungen und Visionen habe ich an unsere gemeinsame Lebenszeit?

Kostenbeitrag Fr. 100.– pro Paar inkl. Mittagessen, Bezahlung am Kurstag.

Die Kurse gelten als Ehevorbereitungskurse nach dem kirchlichen Eheprotokoll.

Samstag, 15. November 2014, 8.30 bis 17.15 Uhr
Zentrum Chiematt, Steinhausen
Leitung: Barbara Baumann, reformierte Pfarrerin;
Regina Kelter, Sozialpädagogin/Erwachsenenbildnerin und Andreas Wissmiller, kath. Theologe.
Info: www.katholischekirchezug.ch
Anmeldung: Tel. 041 741 84 54
andreas.wissmiller@pfarrei-steinhausen.ch

WORKSHOP FÜR PAARE

Der Alltag schleicht sich oft leise und unbemerkt in eine Partnerschaft. Dieser Workshop ist eine Gelegenheit, sich auf bekannte und neue Anregungen, die eine Beziehung beleben können, einzulassen.

23. September 2014, 19 bis circa 21.30 Uhr
Kosten: Fr. 35.– als Paar
Paar- und Einzelberatung leb, Industriestrasse 9, 6300 Zug
Anmeldung: Tel. 041 711 51 76, www.leb-zug.ch

KURSREIHE LIEBE

Die Pfarrei St. Johannes, Zug, lädt im November zu einem Kurszyklus ein. Er richtet sich an Paare. Bitte sich zu zweit anmelden. Auch gleichgeschlechtliche Paare sind herzlich willkommen.

Liebe im Gespräch
6. November 2014

Liebe in Berührung

13. November 2014

Liebe im Gebet

20. November 2014

Jeweils 19.30 Uhr, Pfarreiheim St. Johannes, Zug
Weitere Auskunft: Bernd Lenfers Grünenfelder, Gemeindeführer St. Johannes, Tel. 41 741 50 58
Anmeldung: Sekretariat Pfarramt St. Johannes, Tel. 0 41 741 50 55

GESPRÄCHSTRAINING FÜR PAARE

«Das Geheimnis zufriedener Paare ist das Gespräch», so heisst ein Seminar für all diejenigen, die ihre Partnerschaft nachhaltig positiv beeinflussen möchten. Denn wenn Gespräche so verlaufen, dass beide sich verstanden wissen und eigene Wünsche und Bedürfnisse formulieren können, wenn Meinungsverschiedenheiten auf gute Art lösbar sind, wenn zentrale Lebensthemen zur Sprache kommen – dann wächst Verbundenheit und Zufriedenheit. Der Kurs umfasst sechs Einheiten, in denen Sie beim Erlernen der entsprechenden Gesprächsfähigkeiten als Paar von speziell ausgebildeten TrainerInnen begleitet und unterstützt werden.

7. bis 9. November 2014

Pfarrei Heilig Geist, Hünenberg
Leitung: Regina Kelter, Dipl. Sozialpädagogin/Erwachsenenbildnerin; Stephan Kurpanik, Dipl. Sozialpädagoge

Kosten: Fr. 350.– pro Paar

Infos: www.katholischekirchezug.ch

Anmeldung:
regina.kelter@pfarrei-huenenberg.ch
Tel. 041 780 19 35

REFRESH-ANGEBOT

Zeit für Beziehung heisst ein Kurs für Paare, die sich ganz bewusst Zeit nehmen wollen, um das, was ihnen wichtig war in den Zeiten des Anfangs, wieder aufzufrischen.

3 Kursabende: 5./12./19. November 2014, 19 bis 21.30 Uhr

Pfarreizentrum Bruder-Klaus, Hinter-Listrig 1, 6020 Emmenbrücke

Leitung: Hedi und Hans-Peter Vonarburg, Emmenbrücke, und weitere Personen.

Information: www.bruderklaus.kath-emmen.ch

Anmeldung: Tel. 041 280 23 23,
bruderklaus.emmen@bluewin.ch

Zuger Kirchenkunst in guten Händen

Museum Burg zeigt mittelalterliche und barocke Sakralobjekte

Von Kuratorin Mathilde Tobler eine persönliche Führung durch die Dauerausstellung der Burg Zug zu erhalten, war etwas ganz Besonderes: spannend, lehrreich, lustvoll, leicht, gespickt mit immer wieder neuen überraschenden Geschichten. Mathilde Tobler nahm sich die Zeit, und das in den letzten Arbeitstagen vor ihrer Pensionierung Ende August. 22 Jahre lang hat sie die Geschichte des Museums Burg Zug mit der Konzeption und Realisierung von Ausstellungen geprägt.

Geräumt. Gereinigt. Deponiert. Immer schon habe ihr Herz speziell für kirchliche Gegenstände geschlagen, erzählt Mathilde Tobler. Sie hat viel über kirchliche Kunst geforscht und publiziert. Ihre Dissertation trug den Titel: «Wahre Abbildung. Marianische Gnadenbildkopien in der schweizerischen Quart des Bistums Konstanz». Vor gut zwanzig Jahren hat sie dann auch angefangen – in einem Kleinstpensum von der Katholischen Kirchgemeinde Zug angestellt – sich um kirchliche Kunstgegenstände der Zuger Pfarreien zu kümmern und diese zu inventarisieren. Die Zusammenarbeit mit den Kirchen sei jederzeit sehr verständnisvoll gewesen. «Sie haben enormes Vertrauen gehabt.» Mathilde Tobler hat ganze Estriche von Kirchen und Pfarrhäusern geräumt, ganz voll gestellt und auch sehr verstaubte, wie sie berichtet. «Zum Teil waren die Gegenstände in Schränken so nah aneinander gelagert, dass sie sich gegenseitig geschadet haben.» Inzwischen ist alles geräumt, gereinigt, einiges davon restauriert, und schlussendlich ein Depot angelegt, «das musealen Standards genügt», wie sie sagt. «Die Kirchgemeinde Zug hat da eine Pionierleistung vollbracht.»

Kultureller vor finanziellem Wert. Unter den Kunstgegenständen seien ein paar Stücke von ho-

Sakrale Kunst als Spiegel des Göttlichen.



Foto: pd Burg

hem finanziellem Wert. «Doch kultureller Wert misst sich nicht an finanziellem. Wir schauen nicht darauf. Es geht auch darum, das kulturelle Leben in der Pfarrei abzubilden.» Zwei bis drei Stunden in der Woche wird sie – auch nach der Pensionierung noch – ihre Arbeit bei der Kirchgemeinde Zug weiterführen. Dazu gehört, neue Gegenstände, z.B. aus Schenkungen, aufzunehmen; die Datenbank zu betreiben; Anträge auf Restaurierung eines Objekts zu stellen; das Leihwesen zu regeln. Gerade Letzteres ist ihr besonders wichtig: «Wir wollen, dass gewisse Objekte nicht versteckt im Depot bleiben und stattdessen als Leihgaben zur Verfügung gestellt werden können.»

Davon kann dann ein Museum wie die Burg Zug profitieren. Schon in der Cafeteria sitzt man zu Füssen von vier Skulpturen von Chorstreben aus der St. Oswaldskirche (1478–1483). In der Dauerausstellung sind von zwölf Räumen zwei der Sakralkunst gewidmet, einer der mittelalterlichen und einer der barocken. Einen Schwerpunkt bei den mittelalterlichen Exponaten bildet die hölzerne Sakralplastik, wie jene der Heiligen Wolfgang, Maria und Gregor, die zum ausgestellten Flügelaltar gehören. Daneben finden sich Bildwerke wie der Palmesel oder die Heiliggrabtruhe, die am Palmsonntag, am Karfreitag und an Ostern in die religiösen Feierlichkeiten einbezogen wurden. «Die Heiliggrabtruhe und das kleine Erinnerungsbild des Magisters Eberhart sind die Spitzenstücke unter den hier ausgestellten Sakralwerken», sagt Mathilde Tobler. Und wer genau wissen will, woher die Ausstellungsgegenstände alle kommen, kann im multimedialen Buch «blättern».

Die museale Präsentation im Raum «Barocke Erlebniswelt» konzentriert sich auf fünf Schwerpunkte: Christus, Maria, Heilige, Reliquien sowie Eucharistie. Ein Beatus-Reliquiar ist zu betrachten, eine Skulptur der heiligen Agatha, im Video

auch die barocke Wallfahrtskirche Hergiswald oberhalb Kriens, ein Tabernakel von 1667 aus der Kirche St. Oswald ...

Museum oder Kirche? Auf die Frage, ob denn kirchliche Kunstgegenstände nicht in die Kirche statt ins Museum gehören, hat Mathilde Tobler eine klare Antwort: «Natürlich gehören sie primär in die Kirche. Dass sie heute dort oft keinen Platz finden, hat damit zu tun: Beim Bau war die Kirche vielleicht gotisch, dann wurde sie barockisiert. Dabei ging der grösste Teil der beweglichen gotischen Ausstattung jeweils verloren – nicht selten als Material zum Heizen verwendet. Einige gotische Bildwerke «überlebten» im Estrich oder Abstellraum und kamen schliesslich ins Museum. Später, zur Zeit der Neugotik, wurde wieder Nicht-Stilgerechtes aussortiert. Nach wie vor hat der Gebrauch in der Kirche Vorrang. So wird zum Beispiel die barocke Monstranz, die ab 29. März 2015 in der Ausstellung «Zug ist Schmuck. Zuger Goldschmiedekunst vom 16. Jahrhundert bis heute» in der Burg ausgestellt sein wird, nach wie vor Teil der Fronleichnamsszeremonie auf dem Landsgemeindeplatz Zug sein.»

Mathilde Tobler ist am Abschliessen einer Berufskarriere, in der sie sich voll mit ihren Interessen, Fähigkeiten und auch ihrem Idealismus hatte einbringen können. Ihre Verdienste für die sakrale Kunst der Zuger Kirchen sind unschätzbar. Jetzt bricht eine neue Zeit an. «Im Kopf weiss ichs, fühlen kann ichs noch nicht richtig. Ich muss im Moment von 22 Jahren Arbeit alles aufräumen, meinen Nachfolger einarbeiten und Arbeiten abschliessen.» Dann wird zuerst mal eine Auszeit folgen, bevor – wer weiss – wieder neue Projekte kommen. Ruth Eberle

Das Museum Burg Zug ist geöffnet Di bis Sa, 14–17 Uhr, So 10–17 Uhr. Kinder sind willkommen und werden besonders angesprochen.



Foto: zug

Mathilde Tobler, Kuratorin

Vortrag von Hubertus Halfas

Wie wir mit biblischen Geschichten das Unsagbare bedenken können, darüber spricht Hubertus Halfas am 10. September in Cham.

Der griechische Philosoph Xenophobos sagte: «Wenn die Pferde Götter hätten, sähen sie wie Pferde aus.» Weil es aber Menschen sind, die sich Gott vorstellen, bilden sie ihn nach menschlichem Mass. Dem allgemeinen Wunsch, Gott in Bildern darzustellen, stellt die Bibel ein strenges Bilderverbot entgegen. «Du sollst dir kein Gottesbild machen!» (Ex 40,4a). Der Tempel zu Jerusalem, der nach dem Babylonischen Exil im 5. Jhd. v. Chr. neu errichtet wurde, blieb ohne jedes Gottesbild. Das Allerheiligste darin war ein dunkler Raum und ganz leer. Diese Leere verkörperte den, der

durch nichts darstellbar ist. Im Mittelalter brach das Bilderverbot im Christentum zusammen. Etwa seit 1250 malte man «Gott» in Menschengestalt, gewöhnlich als weisen alten Mann. Das hat dem Gottesverständnis sehr geschadet und zu vielen falschen Vorstellungen geführt. Besonders in der Kindererziehung ist die Rede von Gott oft missbraucht worden. Der Vortrag setzt hier an und vermittelt Geschichten, die ein angemessenes Gottesverständnis ermöglichen, das nicht allein Kindern, sondern auch Erwachsenen gerecht wird.

Hubertus Halfas war zuletzt Professor für Religionspädagogik an der Pädagogischen Hochschule Reutlingen.

Kirchgemeindesaal Cham, Mittwoch, 10. September, 19.30 Uhr

Seelsam–Lagerwoche im Jura

Freudiger Aufbruch am 2. August im Bahnhof Zug, als die 18 Angemeldeten und das achtköpfige Leiterteam sich in den Jura aufmachten. Im Centre St.François in Delsberg waren wir vorzüglich untergebracht.

Unser Wochenthema drehte sich um das Wasser im konkreten und im übertragenen Sinn. Ersteres konnten wir täglich erleben, Nachwehen eines verregneten Sommers halt. Der Regen tat unserem Ausflug nach St.Ursanne keinen Abbruch. Nach einem Besuch in der Käserei Saignelégier stellte uns der freundliche Monsieur Beuret seine Scheune und ein paar Tische zur Verfügung, wo wir dann «am Schärme» unseren mitgebrachten Lunch verdrücken konnten.

Wenn sich Wasser durch die Jurahöhen zwängt, das konnten wir in der Taubenlochschlucht bei Biel entdecken. Der Weg ist teilweise in steil abfallende Felswände gehauen. Der Blick weitete

sich dann aber wieder ungemein am Ufer des Bielersees, wo wir im Park-Café einen feinen Glace-Coupe genossen.

Unsere Unterkunft mit angeschlossenem Park bot viele Möglichkeiten: unter dem grossen Sonnenschirm am Schatten zu verweilen, Karten zu schreiben oder miteinander zu spielen. Die Stimmung war durchgehend heiter, und man hatte das Gefühl, dass es allen wohl ist. Eine speziell schöne Begegnung ergab sich mit einer anderen Gruppe aus dem Kanton Freiburg (französischsprachige Behindertenseelsorge). Die unterschiedlichen Sprachen waren, wie sich eindrücklich zeigte, kein eigentliches Hindernis. So verbrachten wir einen gemeinsamen Abend mit Singen, Grillen und Spielen.

Eine Gottesdienstfeier in der Kapelle rundete diese durchwegs gelungene Ferienwoche ab.

Thomas Habegger, Lagerleiter

Stufenkonferenz 2.-4. Klasse

«Gott ist mit dir», diese Botschaft vermochte Bernadette Rickenbacher-Moos glaubhaft zu vermitteln. Anlässlich der Stufenkonferenz 2.-4. Klasse teilte die erfahrene Kindergärtnerin, Katechetin und Komponistin ihren grossen Erfahrungsschatz mit dem Publikum. Bereits das erste Lied «Halli, hallo, s'isch schön sind ier cho» vermochte zu begeistern, und aus der Gruppe der Kursteilnehmenden entstand im Nu ein vielstimmiger Chor. Es wurde nicht nur gesungen, Bernadette Rickenbacher-Moos vermittelte viele praktische Ideen rund um den Einsatz von Liedern im Religionsunterricht.

Singen tut gut – das ist längst auch wissenschaftlich erforscht und bewiesen: Singen entstresst, fördert die Hirnleistung, stärkt das Immunsystem, schüttet Glückshormone aus und bereitet Freude. Und ganz nebenbei spüren wir in der Gemeinschaft: Gott ist mit uns.

Maria Baumgartner erhielt für ihre 10-jährige Mitarbeit in der Stufendelegation 2.-4. Klasse ein Bilderbuch, verbunden mit vielen guten Wünschen für die Zukunft.

Gaby Wiss, Fachstelle BKM Bildung-Katechese-Medien, Baar

Katholische
Kirche
Zug

Vereinigung der
Katholischen Kirchengemeinden
des Kantons Zug VKKZ

Die Vereinigung der Katholischen Kirchengemeinden des Kantons Zug VKKZ sucht per 1. November 2014 oder nach Vereinbarung eine/n

**Assistent/in
der Geschäftsstellenleiterin
30–50%**

Ihre Aufgaben:

Mithilfe in der Personaladministration

- Entgegennahme von Telefonaten
- Organisieren von Sitzungen
- Erledigen der Korrespondenz
- Unterstützung im Rechnungswesen
- diverse administrative Aufgaben

Ihr Profil:

Sie verfügen über eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung

- Sie erledigen Korrespondenz in stillichem Deutsch
- MS-Office ist Ihnen vertraut

Wir bieten Ihnen:

- eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem kleinen und aufgestellten Team
- attraktive Anstellungsbedingungen
- einen Arbeitsplatz im neu bezogenen Haus der Katholischen Kirche in Baar

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann senden Sie Ihre Bewerbung mit Foto bis **10. September 2014** an:

Vereinigung der Katholischen Kirchengemeinden, Melanie Hürlimann, Geschäftsstellenleiterin, Landhausstrasse 15, 6340 Baar, oder per eMail an:

melanie.huerlimann@zg.kath.ch
www.katholischekirchezug.ch

Pastoralraum Zug-Walchwil

Wir und die Schuld der anderen

Das ist, so glaube ich, ein endloses Kapitel! Die Fehler der anderen machen einen Grossteil unseres Gesprächsstoffes aus. Warum ist das eigentlich so? Weil wir uns selber besser vorkommen wollen, oder eine Entschuldigung für eigenes Verhalten suchen? Vielleicht ist das auch eine Frage, die wir von uns weg-schieben möchten. Da wollen wir uns nicht einmischen. Das muss schliesslich jeder mit sich selbst ausmachen, oder, wie man früher sagte, das muss jeder mit seinem Herrgott ausmachen. Aber so einfach macht es uns Jesus nicht. Wenn die Liebe die bestimmende Kraft in der Gemeinde sein soll, dann betrifft das auch unsere Verantwortung füreinander. Dann dürfen wir den anderen auch und gerade dann nicht allein lassen, wenn er in seiner Schuld feststeckt und nicht alleine herauskommt. Pfr. M. Rogina, Walchwil



Leuchtturm
Diakoniestelle / Sozialberatung
Industriestrasse 11, 6300 Zug
041 727 60 70
diakoniestelle@leuchtturm-zug.ch

Klöster

Zug

Kapuzinerkirche Seligpreisungen

Woche vom 07. - 13. September

So	08.00 Eucharistiefeier 17.30 feierliche Vesper 19.30 Adoray
Di	18.00 Eucharistiefeier
Mi	11.30 Eucharistiefeier
Do	19.30 Eucharistiefeier mit Anbetung während der ganzen Nacht
Fr	11.30 Eucharistiefeier
Sa	09.15 - 11.00 Beichtgelegenheit 11.30 Eucharistiefeier mit jungen Familien 18.00 Vesper im byzantinischen Stil
Di-Sa	09.00 - 11.15 eucharistische Anbetung

Maria Opferung: 041 729 52 17

Sonntag, 07. September

07.30 Eucharistiefeier in der Institutskapelle

Werktags, 09. - 13. September

Di	06.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche
Mi	17.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche
Fr	06.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche
Sa	06.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

St. Michael

Zug



Pfarramt St. Michael Zug
Kirchenstrasse 17, 6300 Zug 041 725 47 60

Mario Hübscher, Pfarrer	041 725 47 65
Albert Schneider, Kaplan	041 725 47 68
Sr. Mattia Fähndrich, Pastoralassistentin	041 725 47 64
Karen Curjel, Katechetin	041 725 47 63
Sr. Gabriela Hug, Katechetin	041 725 47 69
Kurt Meier, Religionspädagoge	041 725 47 66
Anton Schwegler, Sakristan	079 483 09 02
Markus Jeck, Sakristan	079 781 35 05

Gottesdienste

23. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 6. September

15.00 - 16.30 St. Oswald: Beichtgelegenheit mit Seligpreisungen

17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Seligpreisungen

Sonntag, 7. September

10.00 St. Michael: Eucharistiefeier
Predigt: Seligpreisungen

10.15 Zugerberg: Eucharistiefeier
Predigt: Seligpreisungen

19.30 St. Oswald: Eucharistiefeier
Nice Sunday - Seligpreisungen

Werktags vom 8. - 13. September

Mo	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di	17.00 Frauensteinmatt: ref. Gottesdienst
Mi	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Do	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Do	11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Fr	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr	17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier
Fr	19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier
Sa	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

Kollekte:

6./7. September, für die Theologische Fakultät Luzern:

Zur Erfüllung ihrer Aufgabe braucht die Kirche wache, offene und gesprächsfähige Theologinnen und Theologen. Sie braucht Bildungsstätten wie die Theologische Fakultät Luzern, die um eine gründliche Ausbildung von Frauen und Männern für den kirchlichen Dienst besorgt sind.

Das Bistum Basel beteiligt sich an den Kosten der Fakultät, weil es deren wichtige Aufgabe unterstützen will. Die Verantwortlichen danken allen für ihren persönlichen Beitrag.

Gedächtnisse und Jahrzeiten

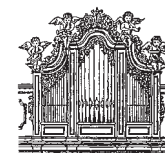
Freitag, 12. Sept., 17.30 Liebfrauenkapelle

Stiftjahrzeit: Familie Bucher und Schicker

Samstag, 13. September, 09.00 St. Oswald

Stiftjahrzeit: Hildegard Kleeb-Häffiger, Milly und Carl Bosshard-Stadler

Zuger Abendmusiken



3. Abendmusik, Sonntag, 7. September um 17.00, St. Oswald Kirche Zug

Wolfgang Kreuzhuber, Domorganist in Linz

Mit Werken von N. Lebègue, J. Cabanilles, J. S. Bach, C. Ph. E. Bach,

R. Schumann und einer abschliessenden Improvisation wird der Solist die Zuhörenden durch die europäische Orgelliteratur des 17. bis 21. Jahrhunderts führen.

Seit 1982 hat Wolfgang Kreuzhuber das Amt des Domorganisten am Mariendom Linz inne. Neben verschiedenen Aufgaben leitet er das Konservatorium für Kirchenmusik der Diözese Linz und ist an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien im Bereich Orgelforschung tätig. Neben seiner regen Orgelkonzerttätigkeit im In- und Ausland setzt er sich intensiv mit Fragen der Orgelimitation und des Orgelbaues auseinander. Fernseh- und CD-Aufnahmen sowie wissenschaftliche Artikel und Vorträge runden seine künstlerische Tätigkeit ab.

Firmung 2015



Am Sonntag, 14. September laden wir Jugendliche und Eltern um 17.00 Uhr zu einem Informationsabend über den diesjährigen Firmweg ein.

Dazu haben wir den Jahrgang 1998 persönlich angeschrieben. Es kann sein, dass wir nicht alle Adressen haben. Vielleicht möchte sich aber auch jemand aus einem früheren Jahrgang dem Firmweg anschliessen. Falls also die Post nicht zu Ihnen gekommen ist und Sie sich auch gerne informieren würden, melden Sie sich bitte beim Pfarreisekretariat oder direkt bei Kurt Meier, um sich anzumelden: kurt.meier@kath-zug.ch.

Wir freuen uns auf die Begegnungen, durch die wir unsern gemeinsamen Glauben ins Spiel bringen können.

Kurt J. Meier, Sr. Mattia Fähndrich

Goldener Herbst 60plus



Herzliche Einladung zur Teilnahme auf der Zuschauertribüne bei der Herbstsession im Bundeshaus Bern: Mi. 24. Sept.

Anschliessend Führung im Bundeshaus und Gespräch mit unserem Ständerat Joachim Eder bis 13.00 Uhr. Mittagessen und Heimreise individuell. Treffpunkt: 10.30 Uhr beim Besuchereingang Bundesterrasse (amtlicher Ausweis erforderlich für Sicherheitskontrolle).

Zugverbindung: Abfahrt 08.29 Uhr über Luzern, Ankunft Bern 10.00 Uhr. Bitte Billette selber lösen.

Anmeldung bis 15. September an Lucia Flury, Tel. 041 710 11 40, E-Mail: lucia_flury@hotmail.com

Voranzeige:

Herzliche Einladung zum Bibelkreis St. Michael:
Donnerstag, 18. September um 14.00 Uhr im Pfarreiheim St. Michael, Zug

Wir betrachten das Thema: «Das Reich Gottes ist mitten unter euch».

Wie ist das zu verstehen?

Wir werden diesen Text gemäss der jüdisch-christlichen Tradition beleuchten. Nach der Betrachtung sind alle Teilnehmer zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

Dr. theol. Franziskus de Alonso Wiedmer

Emmanuel Abend



Dienstag, 9. September, 19.30 - 21.00 in der St. Oswalds Kirche

Herzliche Einladung zu einem Abend mit Gebet und Musik, Impuls über Themen des Lebens und des Glaubens, sowie ein gemütlicher Ausklang im Pfarreiheim.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Gemeinschaft Emmanuel

Herzlich Willkommen!



Als Gesangsanimatorin konnten wir für die beiden Pfarreien St. Michael und Bruder Klaus Frau Isi Schennach, gewinnen. Der Kirchenrat hat einer einjährigen Pilotphase zugestimmt. Mit einem ganz kleinen Pensum wird sie uns in diesem Schuljahr bei Familiengottesdiensten unterstützen (z.B. Gemeinschaftstage der Erstkommunikanten vom 21. September und 18. Januar) und bei der Erstkommunion selbst.

Liebe Isi,
wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und wünschen Dir viel Freude mit der neuen Aufgabe, für die Du als Lehrerin und Kinderchorleiterin an der Musikschule Zug die besten Voraussetzungen mitbringst. Pfarrer Mario Hübscher

Liebe Isi,

wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und wünschen Dir viel Freude mit der neuen Aufgabe, für die Du als Lehrerin und Kinderchorleiterin an der Musikschule Zug die besten Voraussetzungen mitbringst. Pfarrer Mario Hübscher

PS: Für die Pfarreien Gut Hirt und St. Johannes wird noch ein/e Gesangsanimator/In gesucht.

Bitte beachten Sie:

Wegen Ferienabwesenheit ist das Sekretariat am Montag, 8. September und am Dienstag, 9. September nicht besetzt. Wir danken für Ihr Verständnis.

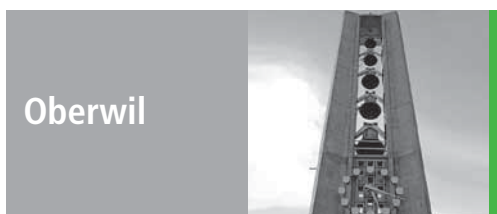
Minilager 2014

Das Highlight des Jahres

Hallo liebe Minis

Bald ist es soweit. Das alljährliche Minilager steht vor der Tür. Dieses findet vom Samstag, 4. Oktober bis Freitag, 10. Oktober statt. Wir hoffen, dass uns möglichst viele von euch in unser einwöchiges Lager nach Adelboden im Berner Oberland begleiten. Bist du bereit für jede Menge Spass, Spannung und Abenteuer? Dann melde dich bis zum Samstag, 6. September mit dem Talon an, welchen wir euch bereits zugestellt haben. Alle weiteren Informationen erhältst du nach deiner Anmeldung an Margrit Ulrich-Roos, Zugerbergstr. 36a, 6300 Zug. Wir freuen uns, wenn auch du dabei bist.

Dein Leitungsteam



Oberwil

Telefon Pfarramt: 041 726 60 10

Gottesdienste

Samstag, 6. September

16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum

18.00 Eucharistiefeier

Dreissigster für Hanni Gnädinger, Fuchsloch 10; Jahrzeit für die verstorbenen Wohltäter der Pfarrei

Sonntag, 7. September, Chilbi

10.00 Eucharistiefeier/Chilbigottesdienst (siehe Text), die Kinder feiern separat im Pfarreiheim

Werktag, 9./10. September

DI 16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum

MI 19.30 Ökumenische Abendfeier, Kapelle

Rosenkranzgebet

SO/MO/DI/DO/FR 19.30 Kirche

Unsere Kollekte vom 6./7. September...

...ist für das Pfarreiprojekt in den Slums von Manila (Philippinen) bestimmt. Vielen Kindern fehlen Bildungschancen. Sie verbringen ihre Tage auf der Straße und sammeln wieder verwertbare Materialien. Ganze Familien arbeiten 12-16 Stunden pro Tag und sammeln Müll, sortieren ihn und verkaufen, was noch verwertbar ist. Für die Schule bleibt keine Zeit. Durch unsere Hilfe erhalten die jungen Menschen die Chance, einen Weg aus der strukturellen Armut zu finden. Der Kontakt läuft über SOFIA Schweiz (Salvatorian Office for International Aid), deren Geschäftsführer Salvator-Pater Piet Cuijpers ist. Er wohnt bei den Patres in Zug und hat in unserer Pfarrei auch schon priesterliche Dienste geleistet. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage (www.pfarrei-oberwil.ch).

Stiftung Santa Maria

Die Stiftung Santa Maria, vormals Marienheim, unterstützt sozial Benachteiligte in der Stadt und im Kanton Zug, insbesondere alleinstehende und alleinerziehende Frauen. Neben der staatlichen Unterstützung hilft die Stiftung Santa Maria nach Möglichkeit dort, wo Engpässe auftreten oder dringende Auslagen nicht von anderer Seite gedeckt sind. Zögern Sie nicht, sich an uns zu wenden. Selbstverständlich behandeln wir alle Gesuche mit der notwendigen Diskretion. Ihre Anfrage richten Sie an Pfr. Urs Steiner, Pfarramt Gut Hirt in Zug. Für die Sozialkommission der Stiftung Santa Maria: Pfr. Urs Steiner
Stiftung Santa Maria, Postfach 320, 6301 Zug



Ökumenische Abendfeier

Mittwoch, 10. September, 19.30 Uhr, Kapelle St. Nikolaus. Wir laden Sie herzlich ein, unsere Kapelle und ihre Geheimnisse zu entdecken. Susi Bossard und Andrea Senn freuen sich, wenn Sie Zeit finden.



Kirchweihfest – Chilbi mit Jubiläum «2 x 40»

Am ersten Sonntag im September feiern wir wieder den Geburtstag unserer Pfarrei. Die Kinder feiern

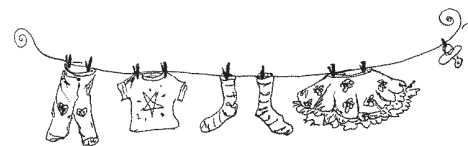
den Gottesdienst separat im Pfarreiheim mit Nicole Grimbühler, Heidy Keiser, Ursula Letter und Myriam Brauchart.

Unter der Leitung von Armon Caviezel kommt in der Kirche die Messe «Peter und Paul» für Chor, Bläser, Orgel, Pauke und Gemeinde von Carl Rütli zur Ausführung. Für sagenhafte 40 Jahre Orgeldienst in unserer Pfarrei ehren wir die beiden treuen, junggebliebenen, Trudi Bitterli und Pius Dietsch. Pastoralassistentin, Jacqueline Meier-Füglister hält die Predigt. Anschliessend lädt der Pfarreirat zum Apéro auf dem Kirchenplatz ein. Die Oberwiler Dorfmusik spielt bei trockenem Wetter ein «Ständli». Ich bin überzeugt und bleibe dabei: Das Aufstehen lohnt sich. Herzlich willkommen!

Wir wünschen Allen eine schöne Chilbi mit guten Begegnungen. Für das Pfarreiteam: Michael Brauchart, Gemeindeleiter

Liebe Trudi, lieber Pius

Was wäre die Kirche, der Gottesdienst, das Leben überhaupt, ohne Musik? Seit 40 Jahren begleitet Ihr Bruder Klaus; wird unsere Pfarrei von Eurem musikalischen Talent und Gespür auf dem Orgelbänkli beschenkt und bereichert. Neben den Sonntagsgottesdiensten spielt Du Trudi, regelmässig an Taufen und Beerdigungen. Als Hoforganist vom Kirchenchor bist Du Pius vorwiegend bei dessen Einsätzen in Aktion. Du Trudi verstärkst dann den Chor. Das unterstreicht das gute kollegiale Verhältnis zwischen Euch. Mit den Menschen in Bruder Klaus und auch mit unserer schönen Kirche verbindet Euch viel, sonst wäre Euch der Weg von Sins oder Zürich schon längst zu weit geworden. Ihr habt beide viele Jahre in Oberwil gewohnt und seid nach dem Wegzug hier hängen geblieben - zum Glück!. Für Euer treues, zuverlässiges Mitwirken und Mitgehen danke ich Euch im Namen der ganzen Pfarrei ganz herzlich. Für Bruder Klaus: Michael Brauchart, Gemeindeleiter



Kinder-Artikel-Börse

Mittwoch, 10. September 2014

14.00 -16.00 Uhr, im Pfarreiheim

Annahme:

Dienstag, 9. September 15.00 -18.00 Uhr

Rückgabe/Auszahlung:

Mittwoch, 10. September 17.00 -17.30 Uhr

Nummernvergabe:

Frau Eliane Frener, Telefon 041 711 30 03

Angenommen werden ausschliesslich saubere, saisongerechte und sehr gut erhaltene Kinderkleider, Spielsachen und andere Kinderartikel. Das Börsenteam «Frauen für Frauen» freut sich auf Sie!

Nächste Taizé-Lichterfeier:

Mittwoch, 17. September, 19.30 Uhr im Pfarreiheim

St. Johannes Zug



Pfarrrei St. Johannes d. T.
St. Johannes-Str. 9
6300 Zug
Tel. 041 741 50 55
pfarramt@pfarrrei-stjohannes-zug.ch

Bernd Lenfers Grünenfelder, Gemeindeleiter	041 741 50 55
Gregor Schättin, Pfarreisekretär	041 741 50 55
Roman Ambühl, Pastoralassistent	041 741 50 82
Brigitte Glur, Pastoralassistentin	041 741 51 32
Felix Lüthy, Religionspädagoge	041 741 50 55
Marija Runje, Religionspädagogin	041 741 50 55
Monika Regli, Religionspädagogin	041 743 14 44
Martin Brun, Soziokult. Animator	041 741 42 40
Anne Terrier, Soz.k. Animatorin i.A.	041 743 14 44

Gottesdienste

Sonntag, 7. September

09.45 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Bernd Lenfers Grünenfelder. Es singt der Gospelchor Zug.

Jahrzeit: Zita Lanthemann-Stadler

11.00 Taufe Lenny Claudio & Luiz Ivan Bischof

18.00 Offener Kreis - Gottesdienst: Wahrheit und Erlösung

Ammannsmattkapelle

08.30 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Bernd Lenfers Grünenfelder

Werktagsgottesdienste 8.-12.9.

Mo 17.00 Rosenkranzgebet

Di 09.00 Kommunionfeier im Alterszentrum

Di 19.00 Italienischer Gottesdienst

Di 20.00 Meditation

Mi 09.00 Kommunionfeier

Fr 06.05 Mediation in STILLE

Fr 09.00 Kommunionfeier

Schutzengelkapelle

Mittwoch, 10. September

19.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 14. September

09.45 Firmgottesdienst mit Bischofsvikar Ruedi Heim. Anschliessend Apéro.

Jahrzeit Vreni Moos-Sulger

10.45 Französischer Gottesdienst im Schutzengel

18.00 Offener Kreis - Gottesdienst: Kreuz - Verbindung von Himmel, Erde und untereinander

Ammannsmattkapelle

08.30 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Bernd Lenfers Grünenfelder



Offener Kreis

7. September, 18.00

Gottesdienst am Sonntag-Abend

Thema: Wahrheit und Erlösung

Wir teilen ... Gedanken und Fragen zu einem spannenden Bibeltext. Wir feiern „Agape“ (das urchristliche Liebesmahl) mit Brot und Wein.

Offener Kreis - 14. September, 18.00

Gottesdienst am Sonntag-Abend

Thema: Kreuz – Verbindung von Himmel, Erde und untereinander

Wir teilen ... Eindrücke, Erfahrungen zum Kreuz. Das neue Vortragskreuz der Pfarrrei St. Johannes, geschaffen von Thomas Hürlimann, wird präsentiert. Wir feiern „Agape“ (das urchristliche Liebesmahl) mit Brot und Wein.



Kinderartikel-Börse

5./6. September

im UG des Pfarreiheims St. Johannes

Annahme: Freitag 17.00-19.00

Verkauf: Samstag 09.00-13.00

Rückgabe: Samstag 16.00-16.30

Am Verkaufstag sind keine Kinderwagen in den Verkaufsräumen gestattet. Diese müssen vor dem Pfarreiheim abgestellt werden. Angenommen werden nur saubere und gut erhaltene Kleider in den Grössen 56 – 164. Zudem Kinderwagen, Kindervelos (inkl. Dreiradvelos), Autositze (nur gültige Norm 44/03 oder 04) sowie gut erhaltene Spielsachen, Bücher, CD. Wir nehmen keine Schuhe, Skis und Stofftiere mehr an. Verkaufsbedingungen: Der Verkaufspreis wird durch die Verkäuferin / den Verkäufer selbst festgelegt. Wir behalten uns das Recht vor, Artikel abzulehnen. Unkostenbeitrag 20% des Verkaufspreises. Für fehlende Artikel übernehmen wir keine Haftung. Pro Familie max. 40 Artikel inkl. Spielsachen etc. Bitte beachten: Schreiben Sie Ihre Artikel selber an. Benützen Sie grosse, einheitliche und stabile Etiketten. Befestigen Sie diese gut, keine Stecknadeln oder Bostitch verwenden. Spielsachen sowie Kindermöbel und Kinderwagen müssen nebst der Etikette mit einem zusätzlichen Kleber mit Name und Telefonnummer des Verkäufers sowie dem Preis versehen sein.

Etikette für Kleider zusätzlicher Kleber für Spielsachen etc. Artikel / Grösse Name, Vorname Preis, Telefonnummer.

Familientreff St. Johannes, Zug
Sabine Feierabend, Tel. 041 740 62 12
Sonja Kutz, Tel. 041 740 32 03

Den heiligen Bund der Ehe haben geschlossen:

Claude Thomas Gasser & Fabienne Zurmühle

An der Lorze 15
6300 Zug

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen den Frischvermählten alles Gute für die gemeinsame Zukunft.



Besinnungs-Halbtage „Nein sagen, (k)eine Kunst“

Samstag, 13. September,
9.00-13.00

Familie, Erwerbs- und Freiwilligenarbeit machen Freude. Manchmal geht aber der Schwung verloren, wird es zu viel oder fühlt sich falsch an. Dann ist es allerhöchste Zeit, hinzuschauen und etwas zu ändern: Nein sagen, Gewohnheiten neu regeln, Vorwürfe erkennen und zurückweisen. Ein Halbtage für alle, die ihren Schwung vermissen... und für alle anderen, die es nicht so weit kommen lassen wollen. Impulse, Übungen und Gespräche, Ritual zum Nein-Sagen. Kosten: Fr. 15.--. Infos und Anmeldung bis Mittwoch, 9. September bei Vreni Tschudi, Tel. 041 741 89 06.



Pizzabacken in der Fröschi

Dienstag, 16. September, ab 12.00

Wir heizen den Pizzaofen ein und du bist herzlich eingeladen! Komm mit

deiner ganzen Familie und geniesst eure selbst gemachten Pizzas. Ab 12.00 dürfen die Pizzas gemacht werden. Alle Zutaten stehen bereit. Besteck, Getränke und Geschirr bringt jeder selbst mit. Kosten: pro Pizza Fr. 7.--. Ab 13.30 ist unser Anlass beendet und der offizielle Fröschi-Betrieb beginnt. Natürlich darf weiter gespielt und gebaut werden. Infos und **Anmeldung bis Freitag, 12. September** an Pamela Gross-Schmid, Tel. 041 740 06 85.

Adventskalender in Zug West



Während der kommenden Adventszeit möchten wir im Quartier Zug-West einen Weihnachtskalender organisieren und **24 Fenster in weihnachtlicher Dekoration** erstrahlen lassen.

Machen Sie auch mit? Wir suchen 24 Familien, Einzelpersonen oder Schulklassen, die bereit sind, an ihrem Haus oder ihrer Wohnung ein Fenster als Adventsfenster zu gestalten. Das Fenster ist gross mit der Datumszahl „Ihres Abends“ zu versehen und ab Ihrem Eröffnungstag bis Ende Dezember jeweils von 17.00 bis 22.00 zu beleuchten. Wer mitmachen möchte, kann sich ab sofort im Sekretariat der Pfarrrei St. Johannes, St. Johannesstr. 9 in Zug oder telefonisch unter Tel. 041 741 50 55 in die Datenliste eintragen. **Anmeldeschluss ist der 3. November.** Falls Sie an „Ihrem Abend“ die Tür für Gäste öffnen möchten, dürfen Sie die genauen Besuchszeiten auf der Liste vermerken. Bei Fragen oder Unklarheiten wenden Sie sich bitte an Alexandra Sidler Zeberli, Gartenstadt 21, Tel. 041 761 61 11. Wir freuen uns, wenn Sie mitmachen.

Familientreff St. Johannes

Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

Fabio Elias Baschung
Riedpark 22, 6300 Zug

Tayra Bühler
Feldhof 12, 6300 Zug

Gut Hirt Zug



Kath. Pfarramt Gut Hirt, Baarerstrasse 62,
Postfach 2526, 6302 Zug
Tel. 041 728 80 20, Fax 041 728 80 30
E-Mail: pfarramt@pfarrei-guthirt-zug.ch
www.guthirt-zug.ch

Urs Steiner Pfarrer 041 728 80 28
Bernhard Gehrig Pastoralassistent 041 728 80 27
Oliver Schnappauf Pastoralass. 041 728 80 21
Anna Fieni Katechetin 041 728 80 25
Jennifer Maldonado Jugendarbeit 041 728 80 26
Giuseppe Capaldo Sakristan 041 728 80 38
Jacqueline Capaldo Pfarreiheim 041 728 80 39
Franziska Widmer Sekretariat 041 728 80 22
Öffnungszeiten Pfarramt: Di-Do 8.30-11.00 und
14.00-17.00; Fr 8.30-11.00

Gottesdienste

Samstag, 6. September

16.30-17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst
Gestiftete Jahrzeit: Benedikt Eberle-Rogg,
Paula Durrer

Sonntag, 7. September

23. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Eucharistiefeier
Predigt: P. Marius Stapfer
10.45 Eucharistiefeier im BZN
11.00 Kroatischer Gottesdienst
18.00 Eucharistiefeier

Unter der Woche: 8. bis 12. September

Mo	19.30	Eucharistiefeier
Di	07.00	Eucharistiefeier
Mi	09.00	Eucharistiefeier
Do	09.00	Eucharistiefeier
	16.00	Eucharistiefeier im Betagtenzentrum Neustadt
Fr	19.30	Eucharistiefeier

Samstag, 13. September

16.30-17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst

Sonntag, 14. Sept. - Fest Kreuzerhöhung

9.30 Eucharistiefeier
11.00 Kroatischer Gottesdienst
18.00 Eucharist Celebration

Kollekte am 6./7. September

Theologische Fakultät, Luzern

Auf unserer Webseite finden Sie zusätzliche,
aktuelle Bilder, Informationen sowie kurzfristige
Änderungen: www.guthirt-zug.ch

AUS DEM PFARREILEBEN

Jassen der Senioren



Man hört manchmal den Satz: „Um Schweizer zu werden, muss man Jassen können.“ Wenn ich die Leidenschaft unserer „Guthirtler in den besten Jahren“ an unseren Jassnachmittagen sehe, dann muss ich diesem Satz schon ein gewisses Mass

an Wahrheit zugestehen. Wie schnell da gezählt wird und wie genau man weiss, „was gegangen ist“, da zeigt sich schon, dass es wichtig ist, dies zu können. Vor allem wenn man diese Nachmittage mitorganisiert. Einem Neuling wird aber gerne der eine oder andere Schnitzer wohlwollend vergeben. Bei aller Leidenschaft: es ist „nur“ ein Spiel. Am 9. September von 14 bis 17 Uhr im Pfarreiheim Gut Hirt werden Können und Glück beim Spiel wieder unter Beweis gestellt. Verpflegung gibt es auch. Herzlich willkommen!

■ Oliver Schnappauf



Gastsänger gesucht!

Der Kirchenchor Gut-Hirt sucht Sängerinnen und Sänger für die Messe in D von Otto Nicolai. Proben jeweils Donnerstag um 20 Uhr im Pfarreiheim Gut Hirt. Ein Probe – Nachmittag inklusive Stimmbildung, ist Samstag, 6. September von 13.15 bis 17 Uhr. Interessierte melden sich bitte bei Martha Rössli (041 711 63 29)

■ Franz-Peter Schmid

Wir suchen - SIE!

Honigbesuche im Advent 2014



In unserer Pfarrei gibt es eine Gruppe von dreizehn Personen, die alljährlich in der Adventszeit eine Anzahl älterer Menschen, die das 85. Lebensjahr vollendet haben,

besucht und Ihnen im Auftrag der Pfarrei ein Glas Honig und eine Weihnachtskarte bringt. Die Zahl der entsprechenden Personengruppe nimmt seit ein paar Jahren stetig zu und die dreizehn Personen „müssen“ immer mehr ältere Pfarreimitglieder besuchen.

Wir sind daher auf der Suche nach neuen Kräften, die in der Adventszeit etwas Gutes für andere tun möchten. Wären Sie bereit bei eins, zwei, drei ... Pfarreimitgliedern in den „allerbesten Jahren“ mit einem Glas Honig und einer Karte in der Hand eine paar schöne Augenblicke zu erleben? Es lohnt sich wirklich - für beide Seiten!

Melden Sie sich bei mir:

■ Oliver Schnappauf
oliver.schnappauf@kath-zug.ch
041 728 80 21



Kinderkleiderbörse

Am Samstag, 13. September, von 9-12 Uhr, im Pfarreiheim.

Familienbrunch Erstkommunion



Am Sonntag, 14. September laden wir die Erstkommunionkinder und ihre Familien, im Anschluss an den Familiengottesdienst um 9.30 Uhr, herzlich zum Brunch ins Pfarreiheim ein. Wir essen gemeinsam und sie erhalten alle wichtigen Informationen über die Erstkommunion.

■ Pfr. Urs Steiner & Karen Curjel

Unsere Verstorbenen

2. Juli Albert Büchi
30. Juli Francesco Trapani
13. August Max Müller

Der Herr schenke ihnen die ewige Ruhe und den Angehörigen Trost und Frieden.

Der Leuchtturm feiert!

Die Diakoniestelle und Sozialberatung der Kirchgemeinde Zug feierte ihr 10-jähriges Bestehen am



Dienstag, 26. August im Pfarreiheim. Mit den Klängen einer Drehorgel wurden die Gäste begrüsst. Das Leuchtturm-Team stellte sich kurz vor und in einer Rückblende wurde erzählt wie es zur Gründung des Leuchtturms gekommen ist. Das Angebot der Diakoniestelle ist vielfältig. Nebst den Beratungen

für die Alltagsbewältigung und zu finanziellen Themen, vermittelt sie freiwillige Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter oder bieten auch Seniorenferien an. So gemischt wie das Angebot waren auch die



Gäste. Das reichhaltige Buffet des ConSol-Bistros wurde allseits gelobt und für Lacher sorgten die zwei Herren des Duos PolePole. «Klein, aber fein» so könnte man das Fest bezeichnen, was der Beratungsstelle sicherlich entspricht. Ein stetes und dafür verlässliches Angebot ist allemal

wichtiger, als ein einmaliger Riesenevent. Wir wünschen dem Leuchtturm-Team für die nächsten 10 Jahre alles Gute und viel Freude bei ihrer wertvollen Arbeit!

■ Franziska Widmer

Wir bieten:



Professionelle Beratung und Unterstützung in schwierigen Situationen, sowie bei der allgemeinen Lebensgestaltung. Unsere Beratungen sind kostenlos. Termine nur nach telefonischer

Vereinbarung!

Leuchtturm Diakoniestelle/Sozialberatung

Industriestrasse 11, 6300 Zug
041/727 60 70, diakoniestelle@leuchtturm-zug.ch
www.punkt diakonie.ch

Good Shepherd's

Good Shepherd's Catholic Community
hello@good-shepherds-zug.ch
Tel. 041 728 80 24 / www.good-shepherds.ch

Eucharist Celebration

Sunday, September 14th

Mass @ 18:00

Sermon: Urs Steiner

Sunday, September 28th

Mass @ 18:00

The Holy Cross

The cross that Jesus was crucified on was made from dead wood, cut down from what was once a life-giving tree. Jesus, who accepted his death, rose from this dead wood and brought us new life. In every Mass we celebrate this death and new Life, but on Sunday, September 14th we celebrate this Life in a very special way with a feast called „Exaltation of the Holy Cross“. This feast honoring the holy cross happens every five or six years (depending on the leap year). Of course the real feast of the cross is on Good Friday when we turn our attention to the paschal Events. So why this feast and why now? Historically, September 14, 320 is the date when the Empress Helena (Emperor Constantine the Great's mother) reportedly found pieces of the true cross and the tomb where Jesus was buried at Golgotha. This feast celebrates the same mystery as on Good Friday, but on this feast we remember the cross as an instrument of glory, salvation and Life and not an instrument of torture and death. We celebrate Life, not death, in Jesus' coming down from heaven and in his being raised up. It is in this down and up where we find new Life and we should try to embrace it. It's human nature to run from something that brings pain, suffering and death. The mystery of the cross challenges us to accept these experiences as a way of gaining new life. It doesn't make the pain go away or the suffering any easier but it can give us a different meaning and hopefully depth which can lead to acceptance. No one chooses suffering or death as positive elements in their life, but as Christian, we regularly deny ourselves for the good of others. If we didn't, we would be living in an egotistical world where there is no balance. This again is the "dying to self" that I often write about. In the Gospel on this feast day (John 3:13-17) we hear the wonderful words of Jesus to Nicodemus, "For God so loved the world that he gave his only Son, so that he who believes in him might not perish but might have eternal life." Jesus did suffer and he did die on the cross, but he rose to new life – not just for you and me but for the entire world. As we raise the cross up and celebrate the Life it gives, let us try to embrace our own struggles and suffering as a way of gaining new life. If you read my column from last week (Nr. 36) and follow the Ignatian Exam I wrote about, perhaps you will find that when you reflect on your experiences and encounters and share them with others you will want to share the new Life it brings.

■ Karen Curjel

Walchwil



Pfarramt St. Johannes der Täufer
Kirchgasse 8, 6318 Walchwil
Tel. 041 758 11 19 / Natel 079 359 47 58
Fax 041 758 11 68 / Sakristei 041 758 28 72
www.kg-walchwil.ch
E-Mail: pfarramt.walchwil@bluewin.ch

Mijo Rogina, Pfarrer
Claudia Metzger, Sekretärin
René Biemann, Sakristan

Gottesdienste

Samstag, 6. September

18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Vorabend-Eucharistiefeier mit Predigt und Liedern (Aushilfe)

Sonntag, 7. September

23. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Eucharistiefeier mit Predigt und Liedern (Aushilfe)

Das Opfer vom Wochenende erbitten wir für die Theologische Fakultät Luzern. Herzlichen Dank für jede Spende.

Werktags vom 8. - 12. September

Mo	09.00	Rosenkranzgebet
Di	09.00	Eucharistiefeier im Mütschi
Mi	09.00	Seniorenmesse
Do	07.30	Schülermesse
Fr	17.00	Eucharistiefeier im Mütschi

Pfarremitteilungen

Ökumenischer Bibelabend

Di, 9. September, 19.30 ref. Kirche Walchwil
Grundlage für unsere Diskussion ist der Bibeltext des ökumenischen Bettags-Gottesdienstes - mit anschliessendem Umtrunk.

Leitung: Pfrn. I. Schwyn und pfr. m. rogina
Alle Walchwilerinnen und Walchwiler sind herzlich eingeladen!

Berggottesdienst auf dem Hof Hasengutnacht



Junge
silver

Ponyreiten

Mittwoch, 10. Sept.
14.30 - ca. 17.00
Ponyreiten ab ca. 4. Jahren. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Wir bil-

den Fahrgemeinschaften.

Treffpunkt Neue Turnhalle Walchwil
Mitnehmen Zvieri und Velohelm
Kosten Fr. 5.00 pro Kind
Anmeldung bei Kari Degrum, 079 648 39 74 oder karidegrum@hotmail.com

Religions-Projekttag der 3. Oberstufe

Am Montag, 15. September 2014 starten wir mit dem ersten von insgesamt vier Projekttagen zum Thema «Ein Leben mit Handicap». Wir fragen nach den Lebensträumen unserer Jugendlichen. Dabei begegnen wir Menschen, deren Lebensträume vielleicht etwas anders sind.

Wir freuen uns, einen eindrücklichen Tag mit den Jugendlichen erleben zu dürfen.

«Wenn dein Bruder sündigt...»

Der Abschnitt des Matthäus-Evangeliums am 23. Sonntag gehört zur sogenannten «Gemeindeordnung»; und es ist ein heikles Thema, das da angeschnitten wird: «Wenn dein Bruder sündigt...». Was ist zu tun, wenn ein Mensch auf Abwege gerät und sich in Schuld verstrickt?

Unsere normale Reaktion ist sehr zwiespältig: Auf der einen Seite scheint das «Kritisieren» für viele eine Lieblingsbeschäftigung, geradezu ein Hobby zu sein; es kann doch nichts Rechtes sein, wenn man nicht auch etwas daran auszusetzen hat. Auf der anderen Seite aber sagen wir: Der andere ist selber ein erwachsener Mensch, er muss wissen was er tut, er ist gross genug, er ist selber verantwortlich - also halten wir uns lieber fein heraus. Man will ja in nichts hineinkommen.

Jesus, du Quelle...

Jesus, du Quelle unseres Heiles,
der Liebe und der Sehnsucht Ziel,
du Gott und Schöpfer aller Welt
und Mensch am Abend dieser Zeit.
Wie gross muss deine Liebe sein!
Du nimmst der Sünde Last auf dich;
die lieferst dich dem Tode aus,
um uns vom Tode zu befreien.
Sei unsere Freude, unser Trost,
sei unseres Lebens reicher Lohn
und stille unser Sehnen, Herr,
wenn wir dein Antlitz ewig schauen.

Steinhausen



Telefon 041 741 84 54
kath.pfarramt@pfarrei-steinhausen.ch
www.pfarrei-steinhausen.ch

Gottesdienste

Samstag, 6. September

17.30 Abendgottesdienst mit dem Kirchenchor
(Kommunionfeier, Ruth Langenberg)

23. Sonntag im JK, 7. September

09.00 Sonntagsgottesdienst
(Kommunionfeier, Ruth Langenberg)

bei schönem Wetter:

11.00 Waldgottesdienst, musikalische Gestaltung
Beat Oeschger u. Andreas Fischer, an-
schliessend Möglichkeit zum
gemütlichen Beisammensein
(Agapefeier, Ruth Langenberg)

bei zweifelhaftem Wetter:

Telefon 1600, ab 8.00

bei schlechtem Wetter:

10.15 Gottesdienst in der St. Matthias-Kirche
(Agapefeier, Ruth Langenberg)

Kollekte am Wochenende:

Arbeitsgemeinschaft oeku,
Kirche und Umwelt, Bern

Werktagsgottesdienste 8. - 12. September

Mo	17.00, Rosenkranz
Di	09.00, kein Gottesdienst 19.30, Frauengottesdienst, St. Matthias-Kirche (Kommunionfeier)
Fr	09.30, Eucharistiefeier im Weiherpark

Sternstunde

Samstag, 13. September, 9.30 (Taufjahr 2011)



Zu dieser ökumenischen
Taufersinnerungs-Feier
laden die kath. Pfarrei
und die reformierte Kir-
che alle Eltern mit ihren
Kindern ins Chiematt
ein, die im Jahre 2011
ein Kind getauft haben.
Im Rahmen dieser
«Sternstunde» geben
wir den Kindern ihren
persönlichen Taufstern
zurück. Auch Familien

mit kleinen Kindern, die im Verlauf des Jahres 2011
nach Steinhausen zugezogen sind und/oder ihr Kind
ausserhalb der Pfarrei Steinhausen getauft haben,
sind herzlich eingeladen. Wir bitten um Anmeldung
bis Mittwoch, 10. September, mit Angabe der Anzahl
Erwachsener und Kinder via Telefon 041 741 84 54
oder kath.pfarramt@pfarrei-steinhausen.ch. Alle
Kinder bringen ihre Taufkerze mit.

Waldgottesdienst

Eröffnung der Schöpfungszeit

Ob wir die Stille der Natur geniessen oder im urba-
nen Lebensraum Tiere und Pflanzen hegen und pfe-
gen: Wir sind Teil dieser Natur und haben nur diese
Erde als Lebensraum. Die Schöpfungszeit lädt ein
zum Dank und zum bewussten Umgang mit unseren
Mitgeschöpfen. In diesem Jahr richtet sich unser
Blick auf die Biodiversität, die selbst in unseren Sied-
lungsgebieten mit unserer Kreativität ihren Platz
findet. Den Waldgottesdienst, den wir am Sonntag,
7. September bei schönem Wetter um 11.00 beim
Waldweiher feiern, gibt uns Gelegenheit, miteinan-
der in einer wunderbaren Umgebung für die Schöp-
fung zu danken und anschliessend beim Grillieren
das Leben in der Gemeinschaft miteinander zu tei-
len. Verpflegung bringt jeder selber mit. Bei unsiche-
rer Witterung gibt Telefon 1600 ab 8.00 Auskunft.
Wer einen Fahrdienst zum Wald benötigt, bitte an-
melden unter 041 741 84 54. Herzliche Einladung!
Seelsorgeteam und Pfarreirat

Pfarreiversammlung 2014

Liebe Pfarreiangehörige!

Der Pfarreirat lädt zur ordentlichen Versammlung
2014 ein.

Vielleicht haben Sie die neuen Plakate auf dem
Kirchenplatz und im Chiematt mit folgendem
Erkennungszeichen schon gesehen:



Es setzt unsere Pfarrei-
vision bildlich um: «die
Pfarrei Steinhausen ist
ein Ort, wo Menschen
Leben teilen nach dem
Vorbild Jesu». Die vier
Flächen symbolisieren
auch die vier wesentli-
chen Tätigkeitsfelder von

Kirche und Sendung: Verkündigung, Gottesdienst,
Dienst am Nächsten und Gemeinschaft leben. Was
heisst dies für Sie, für mich hier und heute in Stein-
hausen? Wir laden Sie ein, sich an der Pfarreiver-
sammlung 2014 zu beteiligen. Wir – Pfarreirat und
Seelsorgeteam – freuen uns auf Sie und Ihre Mitwir-
kung und hoffen, dass Sie uns Ihre Sicht der aktuel-
len Pfarresituation mitteilen – ob und wie wir auf
«Kurs» sind. Weiter wird Sie Pfarreileiter Ruedi Oder-
matt bezüglich des Pastoralraums Baar Steinhausen
informieren. Schlusspunkt des Abends wird sein, be-
währte und neue Mitglieder des Pfarreirates für die
kommende Amtsperiode zu wählen.
Herzliche Einladung, Pfarreirat und Seelsorgeteam

Dienstag, 16. September, 19.30, Chiematt

Programm:

1. Einstimmung, Begrüssung durch Präsident
Markus Sibler
2. Statements zu den neuen Plakaten vom
Seelsorgeteam
3. Diskussion in Gruppen zu den Grundaufträgen
der Kirche
4. Offenes Mikrophon
5. Information aktueller Stand Pastoralraum
Baar Steinhausen
6. Pfarreiratswahlen für die Amtsperiode
2015 - 2018

Anschliessend Apéro.

Nationaler Werbetag

Jungwacht & Blauring

Hast du dein Leben lang schon darauf gewartet, he-
rauszufinden, was Jungwacht und Blauring so trei-
ben? Hier wartet deine Chance! Samstag, 13. Sep-
tember, Schulhaus Sunnegrund, zwischen 11.00 und
15.00. Für alle Kinder (auch Eltern sind willkommen).
Mitnehmen: Dem Wetter entsprechende Kleidung,
viele Freunde, gute Laune, kreative Ideen. Bei Fragen
nora.simmen@bluewin.ch. Wir freuen uns auf dich!
Dein JUBLA-Tag-OK

Herzliche Gratulation

Rita Herger-Hartmann, Schlossbergstrasse 2,
80 Jahre am 7. September;
Adolf Wettach-Meier, Parkstrasse 5,
70 Jahre am 10. September;
Verena Hegglin, Goldermattenstrasse 24,
75 Jahre am 11. September.

Mitteilungen

Senioren

Kurzwanderung am Nachmittag

Dienstag, 9. September, 13.00 Bushaltestelle Zen-
trum, Abfahrt 13.16 mit Bus Nr. 8 nach Cham. Route:
Cham - Hammer - Teuflichbach - Friesencham - Tobel -
Hagendorn. Ca. 1 Std. 20 Min., Kaffeehalt. ZVB Ta-
geskarte 2 Zonen. Rückfahrt ab 16.44 mit Bus Nr. 43,
Steinhausen Zentrum an 17.10. Wanderleitung Hei-
dy Bratschi, 041 741 26 75.

Frauengemeinschaft

Frauengottesdienst

Hildegard von Bingen. Dienstag, 9. September,
19.30, St. Matthias-Kirche. Gestaltet von der Litu-
rgiegruppe der FG.

Frauemorge am Abig

Triggerpunkt-Therapie

Diese Therapieform beschäftigt sich mit der Behand-
lung von Schmerzen, die aus der Muskulatur kom-
men und chronische Beschwerden verursachen kön-
nen. Triggerpunkte sind überempfindliche Stellen in
einem tastbar verspannten Bündel von Muskelfa-
sern. Bei einer manuellen Triggerpunkt-Therapie
wird Druck auf den Triggerpunkt ausgeübt und der
Muskel wird währenddessen aktiviert und gedehnt.
So kommt es zu einer lokalen Verbesserung der
Durchblutung und folglich zu einer Besserung der
Problematik. Mittwoch, 10. September, 19.30, Zen-
trum Chiematt. Referentin ist Ruth Andres-Leu, dipl.
Physiotherapeutin HF, Baar. Eintritt Fr. 15.-. Männer
sind natürlich ebenfalls herzlich willkommen!

Club junger Eltern

Babysitting-Kurs

Für Jugendliche ab 13 Jahren. Samstag, 20. u. 27.
September, 9.00 - 11.30, 13.00 - 15.30, Zentrum Chi-
ematt, Saal 3, Kosten Fr. 95.- u. Schulungsmaterial
Fr. 20.-. Dieser Kurs vom Schweizerischen Roten
Kreuz informiert über Entwicklungsstufen und Be-
dürfnisse von Babys und Kleinkindern, Notfälle, Un-
fallverhütung, Ernährung, Körperpflege, Wickeln,
Schlaf, Spielen, etc., Abschluss: Kursbestätigung SRK.
Anmelden bei Nadine Mühlemann, 041 740 26 30,
nadine.muehlemann@cje-steinhausen.ch bis 14.
September.

Baar



Pfarramt St. Martin www.pfarrei-baar.ch
 Asylstrasse 2, Postfach 1449 041 769 71 40
 sekretariat@pfarrei-baar.ch Fax 041 769 71 41
 Notfallnummer (Wochenende) 079 904 14 59

Pfarrleitung: 041 769 71 40
 Pfr. Dr. Anthony Chukwu
Sekretariat: Karl Christen, Karin Sterki

Priesterliche Dienste: P. Franz S. Grod
Theologische Mitarbeit: 041 769 71 40
 Markus Grüter, Oswald König, Margrit Küng
 Barbara Wehrle Hanke
Katechese: 041 769 71 40
 Martina Jauch, Katharina Küng, Petra Mathys,
 Robert Pally, Ueli Rüttimann,
 Franziska Schmid, Pia Schmid
Sozialdienst: Martina Helfenstein 041 769 71 42
Sakristane, Hauswarte:
 Ueli Hotz, St. Martin 079 663 89 14
 Rafael Josic, St. Thomas/Sunnematt 078 794 43 61
 Christoph Pfister, Pfarreiheim 079 204 83 56
 Martin Schelbert, Liegenschaften 079 403 92 51

Gottesdienste

Samstagabend, 6. September

17.15- 17.45 Beichtgelegenheit, St. Martin
 18.00 Eucharistiefeier, St. Martin

Dreißigster Sonntag im Jkr. A

8.00 Eucharistiefeier, St. Martin
 9.15 Missa Portuguesa, St. Martin
 9.30 S. Messa in italiano, St. Anna
 9.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier,
 St. Thomas
 9.30 Eucharistiefeier, Walterswil
 10.30 Reformierter Gottesdienst mit Abschieds-
 ritual, Pflegezentrum
 10.45 Eucharistiefeier, St. Martin
 11.15 Gottesdienst in albanischer Sprache,
 St. Thomas
 12.00 Tauffeier, St. Anna

Werktag

Dienstag, 9. September

07.00- 7.30 Morgenmeditation, Pfarrhaus
 16.45 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier,
 Martinspark

Mittwoch, 10. September

07.30 Schulgottesdienst, St. Thomas
 09.00 Eucharistiefeier mit der Frauengemein-
 schaft Baar, St. Anna
 10.30 Eucharistiefeier, Pflegezentrum
 20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache,
 Molitveni Susret, St. Anna

Freitag, 12. September

15.00 Rosenkranz, St. Anna
 16.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier,
 Bahnmatt

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Samstag, 13. September, 18.00 St. Martin

Jahrzeit für:

Ida Fallegger-Andermatt, Schochenmühlestrasse

Musik im Gottesdienst

Byzantinische Chormusik erklingt in St. Martin
 am Sonntag, 7. September, im 10.45 Uhr Gottes-
 dienst mit unserem Kirchenchor unter der Leitung
 von Christian Renggli.

Der Männerchor Baar singt am Vorabend des
 Bettags, am Samstag, 20. September, 18.00 Uhr,
 unter seinem neuen Leiter, unserem Organisten
 Jonas Herzog, in der Pfarrkirche St. Martin.

In Walterswil singt der Trachtenchor Baar am
 21. September, um 9.30 Uhr im Gottesdienst zum
 Bettag.

Kollekte für die Theologische Fakultät Luzern

Der Bischof von Basel und der Dekan der Theologi-
 schen Fakultät der Universität Luzern wünschen
 Theologinnen und Theologen, die sich pointiert mit
 Fachkenntnis und Engagement in Gesellschaft und
 Kirche einbringen.

Wache, offene und gesprächsfähige Frauen und
 Männer brauche es.

Bischof Felix und Prof. Dr. Martin Mark, Dekan der
 Theologischen Fakultät, betonen und fördern dies
 gemeinsam.

Die Kollekte mit Ihrer Spende hilft mit, dass die
 Theologische Fakultät Luzern ihren Auftrag auch in
 Zukunft erfüllen und sich weiter entwickeln kann.
 Wir danken herzlich für Ihren Beitrag.



**Frauengemeinschaft St. Martin
 Gruppe Junger Familien, Baar**
www.fg-baar.ch

Babytreff für Kinder bis ca. 3 Jahre

Donnerstag, 18. September, 15.00-17.00, im Pfarrei-
 heim. Einfach vorbeikommen.

Info: A. Koller, 041 761 89 47

Frauengottesdienst: Mittwoch, 10. September

Ein herbliches Thema begleitet uns im Gottesdienst
 um 9.00 Uhr in der St. Anna-Kapelle und überrascht
 uns dann in der Dekoration auf den Kaffeetischen im
 Pfarreiheim.

Workshop Cupcakes dekorieren

Sie können es! Die Leiterin, Sarah Bachmann von
 RundumGenuss, lehrt Sie: 6 Cupcakes selber deko-
 rieren und hübsch eingepackt nach Hause nehmen.
 Montag, 22. September, 19.00 -ca. 21.00 Uhr, im
 SugarCouture Ladenlokal, Lauriedhofweg 3, Zug
 Anmeldung bis 15. September, www.fg-baar.ch
 oder Andrea Kumschick, 041 210 92 33

Uns und unsern Händen zuliebe

Hand-massage am Dienstag, 16. September
 16.00-18.00 im Pfarreiheim mit Brigitta Raimann
 Anmelden bis 6.9. bei Hanni Waller, 041 761 37 17
 oder www.fg-baar.ch

14. Jugendtreffen im Bistum Basel

Sonntag, 14. September in Solothurn

10.30 Uhr Gottesdienst mit Bischof Felix Gmür.
 gemeinsamen Mittagessen und div. Aktivitäten.
 14.30 Uhr Schlusspunkt. www.jugendtreffen.org
 Firmlinge und Jugendliche sind willkommen.
 Die Teilnahme ist kostenlos. Die Hin- und Rückreise
 muss selbst organisiert und bezahlt werden.

Ministrantenaufnahme St. Thomas



Die Gottesdienstgemeinschaft und die frohe Mini-
 strantenschar von St. Thomas haben am Sonntag,
 31. August, die sechs Neuminis mit Freude und Fröh-
 lichkeit im feierlichen Gottesdienst aufgenommen.
 Allen Mitwirkenden herzlichen Dank.

Einladung zum Schulgottesdienst



Mittwoch, 10. September, 7.30 in
 St. Thomas, Inwil

Wir freuen uns auf die Schüler der
 4. bis 6. Klasse.

Nutzung Kirche St. Thomas bis Weihnachten



Der laufende Planungs-
 prozess für die Sanierung
 und den teilweise Neu-
 bau des St. Thomas-
 Zentrums hat ergeben,
 dass die Schliessung der
 Kirche erst nach Weih-
 nachten 2014 erfolgen
 wird.

Bis dahin können die
 Gottesdienste weiterhin

im Kirchenraum gefeiert werden.

Über das Datum der Wiedereröffnung der Kirche
 St. Thomas wird der Kirchenrat orientieren, sobald
 der Planungsstand dies zulässt.

Im Namen des Kirchenrates,
 Stefan Doppmann, Kirchenschreiber.

Baarer Senioren Wanderung

Mittwoch, 10. September
 13.20 Besamung Bahnhof Baar
 13.26 mit Bus Linie 3 nach Zug, Metalli
 13.37 mit Bus Linie 11 bis Schöneck
 13.56 mit Bergbahn auf den Zugerberg
 Wanderung über Schattboden - Brand - Räbruti -
 zum Altersheim Chlösterli, Kaffeehalt
 Weiterwandern nach Unterägeri Zentrum
 17.03 mit Bus Linie 34 nach Baar,
 Bahnhof an 17.26
 Wanderleiter: Franz Abächerli, 079 600 25 88

Familien-Bibel-Tag



Am Samstag, 27. Sept.,
 von 10.30 bis 16.00 Uhr
 findet der 2. Familien-
 Bibel-Tag zum Thema
 Psalmen statt.

Eingeladen sind Kinder
 von der 2.- 6. Klasse be-

gleitet von mindestens einer erwachsenen Person.
 Mehr Infos und Anmeldungen bis 15. September bei:
 Martina Jauch, 041 769 71 40
 oder: martina.jauch@pfarrei-baar.ch

Unser Bittgang am Bettag nach Walterswil

Am Bettag beginnen wir unseren ökumenischen Bittgang nach Walterswil um 14.00 Uhr bei der reformierten Kirche. Stationen sind beim Schutzengelkreuz und beim Friedenskreuz in Deinikon.

In Walterswil treffen wir die Familien der Kinder, die sich auf die Kommunion vorbereiten und freuen uns auf den gemeinsamen Abschluss und die Überraschungen zu Kaffee, Getränk und Kuchen.

Kommunion-Vorbereitung 2014-2015

«mier send uf em Wäg» den «Schatz» zu entdecken und all die «Schätze» in einer Truhe sorgfältig bereit zu halten.

Neugierig machen sich die Familien der Kommunionkinder auf den Weg.

Am Bettag, 21. Septem-

ber, treffen sie sich um 13.45 Uhr in der Wisshalde beim Schiessplatz Baar, entdecken einander und die Schätze der Natur auf dem gemeinsamen Weg nach Walterswil neu. Kurze Abschlussfeier und dann Getränke und Kuchen.

Rückkehr mit Bus ab Walterswil um 16.44 Uhr.

**Kolping Baar**

14. Sept. Ausflug nach Scharmis,
dem Heimathof von Markus Grüter.

8.31 SBB ab nach Werthenstein.

Gottesdienst, Spaziergang, Mittagessen in Sigigen, Scharmis und zurück.

Anmelden: 041 760 36 47 oder

christophpfister@databaar.ch.

Sonniges Alter

Mittwoch, 17. September, 14.00 im Pfarreiheim

Abholdienst: 041 760 19 46 (abends)

Neu ab 1. Oktober:**Trauercafé im Pfarreiheim**

Liebe Pfarreiangehörige
Vielleicht haben Sie in den letzten Monaten oder Jahren einen lieben Menschen verloren und möchten gerne davon erzählen, wie es ihnen gegangen ist und

welche Fragen sie jetzt bewegen.

Wir laden Sie ein, mit anderen Menschen zusammenzukommen, eine Kerze anzuzünden und einander zu erzählen, am Mittwoch 1. Oktober nach dem 9 Uhr Gottesdienst. Ihre Seelsorger.

Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

Estelle Aline Bänninger

Kassandra Maria Athena Slodowicz

Zum Sakrament der Ehe meldeten sich an:

Philipp Stöckli und Ramona Rinderli

Aus unserer Pfarrei ist gestorben:

Trudy Götsch-Schmid, Altgasse 6

Redaktionsschluss Baar

Nr. 39.40 Mi 10.09. 21.09.-04.10.

Nr. 41.42 Mi 24.09. 05.10.-18.10.

Nr. 43 Di 30.09. 19.10.-25.10.

Nr. 44 Mi 01.10. 26.10.-01.11.

Allenwinden

Pfarramt: St. Wendelin
Dorfstrasse 12, 6319 Allenwinden
Tel.: 041 711 16 05
Fax: 041 711 16 72
www.pfarrei-allenwinden.ch

Christof Arnold-Stöckli, Pfarreileiter
E-Mail: pfarramt@pfarrei-allenwinden.ch
Othmar Kähli, Pfarrverantwortung
E-Mail: othmar.kaehli@datazug.ch
Marianne Grob-Bieri, Sekretariat
E-Mail: sekretariat@pfarrei-allenwinden.ch
Berta Andermatt, Sakristanin

Gottesdienste**Sonntag, 7. September**

10.00 Familiengottesdienst mit Aufnahme der
Neuministranten
Gestaltung: Christof Arnold
Kollekte: Theologische Fakultät, Luzern

Pfarreimteilungen**Kollekten im Monat August**

03. Fairmed	Fr. 111.55
10. Fairmed	Fr. 63.95
15. Kloster Gubel	Fr. 99.35
17. Bäuerlicher Sorgechratte	Fr. 482.30
24. Diözesanes Kirchenopfer	Fr. 50.05
31. Caritas Schweiz	Fr. 74.85

Im Namen der Hilfswerke danken wir allen Spenderinnen und Spendern herzlich.**Voranzeige Herbstausflug der Senioren**

Am Donnerstag, 25. September, um 9.25 Uhr treffen sich die Seniorinnen und Senioren zum Herbstausflug. Mit

dem Car fahren sie nach Beromünster. Dort kann der Aufenthalt individuell gestaltet werden. Das Schlossmuseum, die Stiftkirche St. Michael oder der Radioweg können besichtigt werden. Nach kurzer Weiterfahrt essen die Senioren gemeinsam im Restaurant Vogelsang zu Mittag. Am Nachmittag wird eine Fahrt rund um den Hallwilersee genossen. Auf dem Lindenberg ist ein Kaffeehalt geplant, bevor sich die gemütliche Gruppe wieder auf den Heimweg macht. Um ca. 18.00 Uhr sind die Senioren in Allenwinden zurück. Der Ausflug kostet Fr. 48.00 inkl. Carfahrt und Mittagessen. Anmeldungen nimmt Silke Röbig, Tel. 041 720 02 73 gerne bis Dienstag, 23. September entgegen. Auf eine tolle Reise freuen sich Irene, Martha, und Silke.

Ministrantenaufnahme

Im Familiengottesdienst vom 7. September (10.00 Uhr) können zwei neue Ministranten in die Schar aufgenommen werden. Es sind dies Elis Jarosch und Gian Müller. Es wäre schön, wenn möglichst viele der altgedienten Minis den Gottesdienst besuchen könnten, damit sich die beiden Neuen abgeholt und willkommen fühlen. Anschliessend an den Gottesdienst wird allen Ministrantinnen und Ministranten im Pfarreiheim ein Apéro serviert. Herzlich willkommen!

Lagerrückblick

Schon fast zwei Monate liegt das Ministrantenlager zurück. Umso erstaunlicher war es, dass sich der Pfarreisaal St. Martin in Baar zum Lagerrückblick fast ganz füllte. Für die Leiterinnen und Leiter ist das ein gutes Zeichen, bedeutet es doch, dass die Kinder das Lager in bester Erinnerung haben. An dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank den Leiterinnen und Leitern, sowie der Küchencrew für ihre grosse - wirklich grosse - Arbeit.

**Firmung**

Zur Zeit können sich in Oberägeri, Menzingen und Neuheim die 18-Jährigen firmen lassen. In Unterägeri findet die Firmung in der dritten Oberstufe statt. Und in Allenwinden können sich die 6.-Klässler firmen lassen. Zukünftig streben wir im Pastoralraum ein einheitliches Firmalter an. Doch welches? Darüber müssen wir nachdenken. Im kommenden Jahr werden bei uns noch einmal die 6.-Klässler gefirmt. Darauf bereiten sie sich mit dem Leitwort «online» vor. Online kommt aus der Welt des Internets. Hier ist man online, wenn man Informationen abrufen oder sich über das Internet mit anderen Nutzern verbindet. Die Firmung soll eine Art Einladung sein, mit Gott online zu gehen. Das geschieht im Firmgottesdienst aber nicht ein für alle Mal. Vielmehr kann die Feier mit dem Hinzufügen einer Homepage in die Favoritenleiste verglichen werden. Ebenso soll in der Firmung Gott in die Liste der wichtigsten Entscheidungskriterien aufgenommen werden...

Unterägeri



Pfarrei Heilige Familie
alte Landstrasse 102
6314 Unterägeri
Tel. 041 754 57 77
Fax 041 754 57 71
pfarramt@pfarrei-unteraegeri.ch
www.pfarrei-unteraegeri.ch

Markus Burri, Gemeindeleiter	041 754 57 70
Othmar Kähli, mitarb. Priester	041 712 17 44
Paul Zürcher, mitarb. Priester	041 754 65 77
Josefina Camenzind, Sekretärin	041 754 57 77
Anna Utiger, Sekretärin	041 754 57 77
Liliane Gabriel, Religionspädagogin	041 754 57 73
Marlis Zemp, Religionspädagogin	041 754 57 75
Rainer Uster, Religionspädagoge	041 754 57 72

Gottesdienste

Samstag, 6. September

16.30 Klinik Adelheid: Kommunionfeier
18.15 Marienkirche: Kommunionfeier
Diakon Markus Burri

Sonntag, 7. September - Ägerimärcht

10.15 Pfarrkirche: Kommunionfeier - Familiengottesdienst. Gestaltung durch Pfarreirat
Diakon Markus Burri
11.30 Pfarrkirche: Taufe:
Kai Vitor Häusler, Dornach

Werktage

Montag, 8. September

19.00 Marienkirche: Gebet für kirchl. Berufe

Dienstag, 9. September

19.30 Marienkirche: Rosenkranz
20.15 Marienkirche: Meditation

Mittwoch, 10. September

09.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Donnerstag, 11. September

10.00 Annahof: Gottesdienst
19.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana

Freitag, 12. September

10.15 Chlösterli: Eucharistiefeier
19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 13. September

14.00 Marienkirche: Trauung: Tabea Burri und Alex Bucher, Hünenberg
16.30 Klinik Adelheid: Kommunionfeier
18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier und Gedächtnis

Pfr. Othmar Kähli
Predigt: Christof Arnold
Gest. Jahresgedächtnis für:

- Anne Gillian Merten, Chlösterli
- Lina Merz-Lingg, Chlösterli
- Erwin Kuntz-Toth
- Familie Oberle-Iten, ab Hotel Post

Kollekte:

6. / 7. September: Theologische Fakultät Luzern

Mitteilungen

Familiengottesdienst am Ägerimärcht

Sonntag, 7. September 10.15 Uhr
Der Pfarreirat bereitet den Gottesdienst vor und stellt ihn unter das Thema «Mittagessen mit Gott»
Wir beginnen den Gottesdienst gemeinsam. Danach sind die Kinder zu ihrer Feier in die Sakristei eingeladen. Musikalisch wird der Gottesdienst umrahmt durch den Drehörgelmann Erwin Häusler.

Ägerimärcht

7./8. September
Unsere Limisfrauen haben in diesem Jahr unter der neuen Leiterin trendige Strickwaren in modischen Farben hergestellt. Besuchen Sie unseren Stand am Ägeri Märcht hinter dem alten Schulhaus beim Dorfplatz. Der Verkaufserlös geht auch in diesem Jahr an wohltätige Zwecke.

Fastenkampagne 2014

Folgenden Brief haben wir vom Fastenopfer erhalten:
Dank Ihrem Pfarrei-Engagement kann Fastenopfer rund 1 Million Menschen stärken, die in Armut leben. Aus Ihrer Pfarrei ging folgender Betrag bei Fastenopfer ein: Fr. 24'266.5. Ihnen und allen Pfarreiangehörigen ein herzliches Vergelt's Gott mit einem grossen Dank für die tatkräftige Unterstützung der diesjährigen Fastenkampagne! Nur mit Ihnen allen ist die Arbeit des Fastenopfers als Zeichen der christlichen Solidarität und des Einsatzes für eine gerechte und gottgefälligere Welt möglich.

Firmweg 2016 - Anmeldung

Geht Ihr Kind in die 2. OS, möchte gefirmt werden und Sie haben keinen Elternbrief erhalten? Dann nehmen Sie bitte mit mir Kontakt auf. Anmeldeabschluss: Freitag, 19. September 2014. Liliane Gabriel 041 754 57 73.

Voranzeige

Pfadi-Flohmarkt 2014

Sammlung: Samstag, 13. September
Bitte stellen Sie Ihre Gegenstände bis 9 Uhr an die Strasse. Abholdienst und Infos erhalten Sie unter: 078 778 02 77. Weitere Infos siehe Flyer – wird in jede Haushaltung zugestellt. Pfadi Morgarten

Seniorenwanderung Tagesausflug

Mittwoch, 17. September
Treffpunkt: OÄ: ZVB Station 7.15 Uhr
UÄ: ZVB Station 7.25 Uhr
Wanderzeit: ca. 2 Std.
Kosten: Fr. 75.00
Anmeldung: bis 13. September an J. Henggeler, Wymatt, Unterägeri 079 340 65 68
WICHTIG: ID und Euro mitnehmen!

Treff junger Eltern

Freitag, 12. September 14 - 17 Uhr
Kinderhüeti im Sonnenhof
Nach dem Spaziergang (bei jedem Wetter) wird mit den Kindern (ab 3 Jahren bis Kindergartenentritt) gespielt, gebastelt und gesungen.
Kosten pro Kind Fr. 8.00 inkl. Zvieri (bitte Finken mitgeben)
Auskunft Daniela Sanchez 041 752 04 45

Taufdaten

Samstag	04. Oktober	11.30 Uhr
Sonntag	05. Oktober	11.30 Uhr*
Sonntag	19. Oktober	11.30 Uhr
Sonntag	09. November	11.30 Uhr
Soonntag	07. Dezember	11.30 Uhr
Sonntag	21. Dezember	11.30 Uhr
Sonntag	04. Januar	10.15 Uhr°
Sonntag	11. Januar	11.30 Uhr
Sonntag	01. Februar	11.30 Uhr
Sonntag	22. Februar	11.30 Uhr

* = bereits ausgebucht
° = im GD

Wir warten unser Leben lang

auf den aussergewöhnlichen Menschen, statt die gewöhnlichen um uns her in solche zu verwandeln.
Hans Urs von Balthasar



AEGERITAL

■ Vorschau

Pastoralbesuch im Pastoralraum Zug Berg

Samstag 20. September
Eine Delegation des Bischofes unter der Leitung von Weihbischof Denis Theurillat besucht die Pfarreien des Pastoralraumes Zug Berg (Allenwinden, Menzingen, Neuheim, Oberägeri und Unterägeri). Dabei sind Begegnungen zwischen ihnen und den Verantwortlichen der Pfarreien, der Kirchenräte und Pfarreiräte geplant. Als gemeinsamer Anlass mit allen Gläubigen findet um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche in Oberägeri der Vorabendgottesdienst zum Bettag statt. Vorstehen wird dieser Feier Weihbischof Denis. Anschliessend lädt ein Apéro zur Begegnung ein. Aus diesem Anlass entfallen die Vorabendgottesdienste in den Pfarreien.

■ 18. ökumenische Sternwanderung

Samstag, 27. September ins Kapuzinerkloster (Seligpreisungen) in Zug

Oberägeri



Pfarramt Oberägeri
 Bachweg 13
 6315 Oberägeri
 Telefon: 041 750 30 40
 Fax: 041 750 30 75
 Notfall-Telefon: 079 537 99 80
 pfarramt@pfarrei-oberaegeri.ch
 www.pfarrei-oberaegeri.ch

Urs Stierli,	041 750 30 40
Gemeindeleiter	
Pater Albert Nampara,	041 750 30 40
Mitarbeitender Priester	
Jan Euskirchen,	041 750 62 04
Pastoralassistent	
Thomas Betschart,	041 750 30 78
Katechet	
Klara Burkart,	041 750 30 40
Sekretariat	

Gottesdienste

Gestaltung der Gottesdienste am
 6. / 7. September: Urs Stierli

Kollekte: Sonnenberg Baar

Samstag, 6. September

18.30 Alosen, Kommunionfeier

Sonntag, 7. September, 23. Sonntag im JK

09.00 Morgarten, Kommunionfeier

10.30 Pfarrkirche, Kommunionfeier

Dreissigster für Josef Nussbaumer,
 Böschli 4, 6315 Oberägeri

Dreissigster für Mathilde Niederberger-
 Rüttimann, Hauptstrasse 30,
 6315 Oberägeri

Gest. Jahrzeit für Hedwig Rogenmoser,
 Schwerzelweg 2, 6315 Oberägeri

Gest. Jahrzeit für Josef Rogenmoser-
 Bortis, Schwerzelweg 6, 6315 Oberägeri

Gest. Jahrzeit für Alois und Marie
 Meier-Nussbaumer, Schwandstrasse 17,
 6315 Alosen

Dienstag, 9. September

16.30 Breiten, Eucharistiefeier

20.00 Pfrundhaus, Bibel teilen

Mittwoch, 10. September

09.00 Pfarrkirche, Eucharistiefeier

09.30 Pfrundhaus, Chile-Kafi

19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz

Freitag, 12. September

19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz

Pfarremitteilungen



Der nächste **Bibel teilen**
 Abend findet am Dienstag,
 9. September, 20.00 - 21.00 Uhr,
 im Pfrundhaus, Maria Theresia
 Stube statt.

Wir sagen Ja zueinander

Heidi Holdener und Andri Willi aus Oberägeri schenken sich das Ja-Wort am Samstag, 6. September in der Hirschkapelle in Unteriberg. Wir gratulieren herzlich und wünschen ihnen Gottes Segen für den gemeinsamen Lebensweg.

Vorschau Informationsabend zum Firmweg

In der zweiten Septemberwoche sollte Post mit Informationen zum neuen Firmkurs im Briefkasten sein. Falls Du aus irgendeinem Grund keine Einladung erhalten hast, aber gerne den Firmkurs besuchen willst, bitte melde Dich beim Pfarramt und Dir wird geholfen. Eingeladen sind alle Jugendlichen, die im 1. Lehrjahr gestartet oder im 10. Schuljahr sind, ihre Eltern und Interessierte aus der Pfarrei. Treffpunkt: Montag, 29. September 2014, 20.00 bis 21.00 Uhr im Pfarreizentrum Hofstättli, Saal. Das Firmteam: Jan Euskirchen, Sarah Rosenberger, Thomas Betschart und junge Firmleiter/innen.

Pfarreireise Berlin vom 7. bis 11. Mai 2015

Im Jahr 2012, bevor ich meine Aufgabe in der Pfarrei Oberägeri antrat, lebte ich für drei Monate in „meiner“ Stadt Berlin. Berlin fasziniert mich schon lange. Beim Erzählen aus meiner Zeit in Berlin, kam bei Pfarreiangehörigen der Wunsch einer Berlinreise auf. Nun, im kommenden Frühling ist es soweit. Wir reisen nach Berlin!

Das Reiseprogramm inkl. Anmeldeunterlagen liegt in den Schriftenständen auf. Bitte beachten Sie, dass die Zahl der Teilnehmenden beschränkt ist. Eine schnelle Anmeldung lohnt sich. Urs Stierli



»Adventsfenster« gesucht

Schon ist es wieder soweit. Wir suchen 24 interessierte Familien, Einzelpersonen oder Paare, die im Advent ein Fenster gestalten wollen und evtl. zusätzlich eine offene Stube anbieten. Diese Begegnung soll ohne grossen Aufwand geführt werden (z.B. Tee und Guetli).

Wer Interesse hat, kann sich ab sofort bis zum 30. Oktober melden und sein Wunschdatum reservieren, denn desto früher man sich meldet um so mehr freie Daten sind möglich.

Für Anmeldungen, Fragen oder Infos steht Ihnen gerne Bernadette Rösch, Tel. 041 750 61 29 ab 17.00 Uhr zur Verfügung.

Familien-Skilager 2015 in S-chanf

Auch im nächsten Winter findet wieder das beliebte Familienskilager der Pfarrei statt. Diesmal vom Sonntag 8. bis am Samstag 14. Februar 2015. Wir verbringen unsere Ferien wieder im sehr schönen, grosszügig eingeteilten und sehr gut gelegenen Lagerhaus in S-chanf im Engadin. Die Region bietet mit den verschiedenen Skigebieten (Zuoz, Corviglia...), Langlaufloipen, Winterwanderwegen, Schlittelpisten usw. sehr viel. Wir freuen uns auf alle die mitkommen, Jung und Alt, um gemeinsam eine tolle Skiferienwoche zu geniessen. Die Ausschreibung mit weiteren Informationen und Anmeldeunterlagen finden Sie ab Anfang September in allen drei Kirchen.

Melden Sie sich so bald wie möglich an, die Plätze sind begrenzt! (Berücksichtigung in Reihenfolge der Anmeldung)

Für weitere Fragen oder online-Anmeldung: irene.huerlimann@pfarrei-oberaegeri.ch, 041 750 85 34
 Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Irene Hürlimann

Hausbesuche

«Machen Sie auch Hausbesuche?», wurde ich kürzlich gefragt. Ja, ich komme gerne auf Besuch, sofern dies gewünscht wird. Melden Sie sich im Pfarramt (Tel. 041 750 30 40), wenn Sie einen Besuch zu Hause wünschen, damit wir einen Termin vereinbaren können. Urs Stierli

Spitalbesuche

Aus Datenschutzgründen werden uns von den Spitälern keine Namen von Patienten und Patientinnen gemeldet. Deshalb sind wir darauf angewiesen, dass Sie selber oder Ihre Angehörigen uns benachrichtigen, wenn Sie im Spital einen Besuch wünschen. Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!



AEGERITAL

Voranzeige zur Sternwanderung
 siehe unter Unterägeri



Purzelkafi

Donnerstag, 11. September, 09.00 Uhr, Pfrundhaus
 Kontaktperson: Katharina Iten, Tel. 041 752 06 74



Frohes Alter

Stubete in der Breiten

Mittwoch, 10. September, ab 14.00 Uhr
 mit dem Kinder-Trachtenchor Ägerital und dem Schwyzerörgeli-Duo Daniel Meier und Christian Nussbaumer.

Geniessen Sie einen heiteren Nachmittag.

Menzingen



Pfarrei St. Johannes der Täufer
Holzhäuserstr. 1 041 757 00 80
pfarramt@pfarrei-menzingen.ch
www.pfarrei-menzingen.ch
Martin Gadiant, Gemeindeleiter 041 757 00 80
P. Albert Nampara SVD, Priester 041 749 47 76
Bettina Kustner, Pastoralassist. i.A. 041 757 00 85
Brigitta Spengeler, Sekretariat 041 757 00 80
Castor Huser, Sakristan 041 755 16 68
Trix Gubser, Kirchenmusikerin 041 750 31 70
Pascal Bruggisser, Chorleiter 041 711 78 94

Gottesdienste

Samstag, 6. September

09.30 Kleinkinderfeier in der St.-Anna-Kapelle
09.30 Eucharistiefeier
16.00 Eucharistiefeier mit Pater Albert in der Luegeten-Kapelle
18.00 Wortgottesfeier mit Kommunion in **Neuheim**

Sonntag, 7. September

10.00 Eucharistiefeier mit Pater Albert

Mittwoch, 10. September

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion in der Luegeten-Kapelle

Donnerstag, 11. September

09.30 Wortgottesfeier in der St.-Anna-Kapelle; anschliessend Kaffee am runden Tisch im Vereinshaus

Samstag, 13. September

09.30 Eucharistiefeier; Dreissigster und Gedächtnis des Josefsvereins für Josy Arnold-Kälin, Eustr. 8a; Stiftsjahrzeit der Familien Hegglin ab Schmiede
16.00 Eucharistiefeier mit Pater W. Grätzer in der Luegeten-Kapelle
18.00 Eucharistiefeier in **Neuheim**

Rosenkranz

Täglich um 16.30 Uhr in der Luegeten-Kapelle

Kirche Finstersee

Sonntag, 7. September

08.45 Eucharistiefeier mit Pater Albert

Kollekte 7. September:

Für die Theologische Fakultät, Luzern

Pfarreimittelungen



Vortragsreihe zu den Weltreligionen

Beim Gottesdienst vom 7. September werden die Pfarreiräte Neuheim und Menzingen die Vortragsreihe zu den drei monotheistischen Religionen bewerben. Mit der Geschichte «Die Reise der Zikaden nach Jerusalem» werden wir für dieses Thema sensibilisiert und auf eine spannende Reise eingeladen! Die Daten für diese Reise können Sie dem Flyer im Schriftenstand entnehmen und auf den Plakaten zu den jeweiligen Anlässen. Die Vortragsreihe ist ein Projekt im Rahmen des Pastoralraumes Zug-Berg, das von den Pfarreiräten Menzingen und Neuheim und den Frauen Menzingen und Neuheim getragen wird.
Bettina Kustner

Im Anderen das Eigene finden

Die erste Station auf der Reise durch die drei monotheistischen Religionen findet am Dienstag, 16. September 2014 von 19.00 bis 20.30 Uhr im Lassalle-Haus, Bad Schönbrunn statt. Bruno Brantschen SJ wird uns mit einer Führung durch das Lassalle-Haus anhand der Architektur das Anliegen und Programm des Hauses nahe bringen und mit einem Impuls den Sinn des interreligiösen Dialoges erschliessen. Im Anschluss daran besteht die Möglichkeit zum Austausch in der Cafeteria. Eine einmalige erste Gelegenheit, hinter die Mauern des Lassalle-Hauses zu blicken!
Bettina Kustner



Mini-Fest in St. Gallen

Am Sonntag, 7. September 2014 findet in St. Gallen das nationale Ministrantentreffen mit mehreren tausend Ministranten statt. Auch aus unserer Mini-Schar nimmt eine Gruppe teil. Wir wünschen allen einen erlebnisreichen Tag, schöne Begegnungen und eine gute Reise!
Das Pfarreiteam



Schätze des Lebens: „DIE GEHEIMNISVOLLE SCHATZKARTE“ Ein Angebot für junge Familien

Sonntag, 14. Sept. 2014; 10.00h bis 16.00h

Dieses Angebot richtet sich an Kinder mit ihren Eltern, Grosseltern, Gottis, Göttis..., die es schätzen, gemeinsam mit anderen Schatzsuchern eine erleb-

nisreiche Zeit in der Natur zu verbringen. Zusammen wollen wir den Schätzen des Lebens auf die Spur kommen und ihnen in unseren Herzen Raum geben.

Treffpunkt: Chilematt, Neuheim

Und dann: Schatzsuche rund um Neuheim

Reine Wanderzeit: ca. 1,5 Std.

Mitnehmen: Trinkflasche, Essgeschirr, allwettertaugliche Kleidung

Kosten: Erwachsene Fr. 12.- / Kinder Fr. 8.-

Anmeldung und Infos:

Yvonne Weiss, Familienpastoral

yvonne.weiss@pfarrei-menzingen.ch

041/750 18 16

Frauen Menzingen

Herbstlicher Türschmuck

Wir freuen uns, mit Ihnen einen kreativen Abend zu verbringen. Dieses

Mal werden wir uns von den Herbstfarben inspirieren lassen und einen schönen Türschmuck gestalten. Wer neugierig ist, kann auf unserer Homepage www.frauenmenzingen.ch einen Vorschlag ansehen.

Dienstag, 23. September 2014, 19.00 bis ca. 21.30 Uhr im Vereinshaus

Leitung: Yvonne Hegglin-Zürcher

Kosten: Fr. 25.00, Nichtmitglieder Fr. 30.00

Spezielles: Es können auch eigene Dekomaterialien mitgebracht werden.

Anmeldung bis Dienstag, 16. September an Gabi Ueberbach, 041 755 27 91 oder gabi.ueberbach@gmx.ch



Krabbelgruppe «Zwärgenhöck»

Wir krabbeln wieder am

Donnerstag, 11. September,

9.15 bis 11.15 Uhr im Vereinshaus.

Komm doch auch mit deinem Mami oder Papi oder Grosi und spiele mit Kindern in deinem Alter (0 bis ca. 4 Jahre). So lernst du andere Kinder vom Dorf kennen, während die Erwachsenen sich unterhalten können. Ein feines Znüni ist vorhanden.

Bei schönem Wetter sind wir draussen auf dem Spielplatz Sonnengrund. In diesem Fall machen wir einen Hinweis im Vereinshaus.

Freiwilliger Kostenbeitrag.



Ausflug zur Oldie-Scheune in Mühlau

Am Donnerstag 18. Sep-

tember besuchen wir die faszinierende Oldie-Scheune in Mühlau. Es gibt dort viel zu bestaunen aus alten Tagen über Landwirtschaft, Fahrzeuge und Gegenstände aus verschiedenen Berufen. Das Zabig geniessen wir in der Besenbeiz auf dem Allmendhof in Beinwil. Wir freuen uns sehr, wenn Sie dabei sind!

Kosten: Fr. 35.00 (Carfahrt, Museumseintritt und Zabig)

Abfahrt: 12.30 Uhr in der Schützenmatt

Anmeldung bis 10. September an Rosmarie Roth, Tel. 041 755 10 81

Klöster Menzingen

Lassalle-Haus Bad Schönbrunn Edlibach

Sonntag, 7. September

8.30 Gottesdienst

Werktags vom 8.–13. September

Mo 6.30–7.30 Zenmeditation

Mi 20.00–21.00 Kontemplation

Fr 6.30–7.30 und 8.00–9.00 Zenmeditation

Mehr Informationen unter:

www.lassalle-haus.org, Telefon: 041 757 14 14

Kloster Gubel

Sonntag, 7. September

8.40 Beichtgelegenheit

9.00 Eucharistiefeier

15.30 Volksvesper

Werktags, 8.–13. September

Montag, 8. September Mariä Geburt

9.00 Eucharistiefeier

Di 17.00 Eucharistiefeier

Mi 17.00 Eucharistiefeier

Do 17.00 Eucharistiefeier

Fr 16.40 Beichtgelegenheit

17.00 Eucharistiefeier

Sa 9.00 Eucharistiefeier

www.gubel.ch/index_kloster.html

Institut Menzingen

Sonntag, 7. September

10.15 Uhr Eucharistiefeier

Goldene Profess

Werktags, 8.–13. September

Mo 08.00 Eucharistiefeier

Di 08.00 Eucharistiefeier

Mi 17.15 Eucharistiefeier

Do 17.15 Eucharistiefeier

Fr 08.00 Eucharistiefeier

Sa 08.00 Eucharistiefeier

www.institut-menzingen.ch

Neuheim



Pfarramt Maria Geburt

Dorfplatz 13

6345 Neuheim

Tel. 041 755 25 15

pfarramt@pfarrei-neuheim.ch

Dorothea Wey, Pastoralassistentin 041 755 25 30

E-Mail: dorothea.vey@pfarrei-neuheim.ch

Martin Gadiant, Gemeindeleiter

Neuheim-Menzingen 041 757 00 80

Irmgard Hauser, Religionspädagogin 041 755 25 12

Anna Utiger, Sekretariat 041 755 25 15

Marlis Landolt, Sakristanin 041 755 22 31

Öffnungszeiten Pfarreisekretariat:

Montag, Dienstag, Freitag, jeweils am Vormittag

übrige Zeit je nach Anwesenheit der Seelsorgerin

Gottesdienste

Samstag, 6. September

18.00 Wortgottesfeier mit Kommunion mit

Martin Gadiant

Orgel: Rosmarie Ott

Sonntag, 7. September

23. Sonntag im Jahreskreis

10.15 Wortgottesfeier mit Kommunion mit

Martin Gadiant

Orgel: Rosmarie Ott

Opfer: Theologische Fakultät Luzern

Donnerstag, 11. September

09:00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss

Samstag, 13. September

13:00 Trauung: Birchler Sandra und Gübeli

Peter

18:00 Eucharistiefeier mit Pater M. Stapfer

Dreissigster für Josef Keiser-Schuler

Gedächtnis vom Josefsverein für Josef

Keiser-Schuler

Sonntag, 14. September

10:15 Eucharistiefeier mit Pater M. Stapfer

Pfarremitteilungen



Kinder-Traktoren-Rennen

Samstag, 13. September

Wer ist der/die schnellste Traktoren-

rennfahrer/in? Zeig allen dein Talent!

Für die Kleinen gibt es eine

«Rutscherli»-Kategorie. Sollte ein Kind keinen Trak-

tor oder kein Rutscherli haben, stehen wenige zur

Verfügung.

Ort: Schulhaus Dorf, roter Platz

Zeit: 13.30 Uhr

Mitnehmen: Wenn vorhanden eigener Traktor

oder Rutscherli

Kosten: Fr. 5.- pro Startnummer

Anmeldung und Auskunft: bis 10. Sept.

bei Sibylle Hegglin, 041 750 57 40 oder

s.hegglin@fgneuheim.ch



Sunntigsfiir, 7. September

Wie im Jahresbrief schon verraten, sind wir in diesem Schuljahr mit der Sunntigsfiir auf der Spur von Schätzen in der Kirche. Ganz gespannt warten wir deshalb jetzt schon auf den Moment, an dem sich der schwere Deckel der geheimnisvollen Schatztruhe öffnet, und wir einen Blick hinein werfen dürfen. Wer weiss, vielleicht gibt's da ja auch etwas zum Herausnehmen.... Wir freuen uns, dass auch du dabei sein wirst – und mit uns staunst, singst, bastelst, betest und feierst. Denn: Du bist ganz herzlich dazu eingeladen!

Am Sonntag, den 07. Sept. 2014 um 10.10 Uhr treffen wir uns vor dem Hauptportal der Kirche! Wir freuen uns auf dich!

Im Anschluss an die Feier sind alle ganz herzlich zu einem kleinen Eröffnungsapéro eingeladen!

Das Sunntigsfiirteam



Am 7. September reisen 15 Ministranten aus Neuheim nach St. Gallen ans **Minifest**.

Wir wünschen ihnen einen erlebnisreichen Tag und viel Spass.

Das Pfarreiteam



Firmstartweekend 16+

Am Wochenende vom 13./14. September treffen sich 37 Jugendliche aus Menzingen und Neuheim zum Startweekend des Firmweges 2014/15 in Einsiedeln. Es wartet ein spannendes Programm auf die Jugendlichen: Am Samstag besuchen wir den Seilpark am Mythen im Alpthal. Anschliessend werden wir die Geschichte des Klosters und die Klosterkirche kennen lernen. Im Laufe des Weekends überlegen sich die Jugendlichen, welche Bedeutung das Vertrauen für ihr Leben und ihren Glauben hat. Sie machen sich Gedanken zur Firmung und zum Firmweg, der mit dem Einschreibegottesdienst im November beginnt. Nebst einem Gottesdienst und kreativen Workshops soll auch die Zeit zum Plaudern und gegenseitigen Kennenlernen nicht zu kurz kommen.

Fürs Firmteam: Irmgard Hauser



Pastoralraum Zug Berg

Gottesdienst aller Gläubigen vom Berg

Samstag, 20. September, 17.00 Uhr in der Pfarrkirche Oberägeri

Mit Weihbischof Denis Theurillat, dem Peter und Paul Chor und Carl Rütli an der Orgel. Anschliessend Apéro und Begegnung.

Der Pastoralbesuch bietet eine ideale Möglichkeit zur Begegnung und Glaubensstärkung unter uns Gläubigen vom Berg. Im Namen des Pastoralraumteams (Christof Arnold, Markus Burri, Othmar Kähli, Martin Gadiant, Urs Stierli) laden wir Sie herzlich nach Oberägeri ein.

Wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit brauchen, melden Sie sich bitte auf dem Pfarramt.

Voranzeige:

Elternabend Erstkommunikanten

Dienstag, 9. September, 19.30 Uhr im Pfarrsaal

Risch Buonas Holzhäusern



Pfarrei St. Verena Risch

Rischerstr. 23, 6343 Risch

Tel. 041 790 11 52

Fax 041 790 11 64

Email: pfarramt@pfarrei-risch.ch

Homepage: www.pfarrei-risch.ch

Seelsorge

Thomas Schneider, Pfarrer, 041 790 11 52

Email: thomas.schneider@pfarrei-risch.ch

Rolf Schmid, 041 370 87 06

Sekretariat

Ursi Stocker, ursi.stocker@pfarrei-risch.ch

Miriam Di Perna, miriam.diperna@pfarrei-risch.ch

Öffnungszeiten

Mo-Fr vormittags, Do nachmittags

Gottesdienste

* mit Pfr. Thomas Schneider

** mit Pfr. Rolf Schmid

Samstag, 06. September

Hl. Magnus

17.00 Vorabendmesse in St. Wendelin Holzhausen mit Simon Witzig, Orgel*

Rischer Chilbisonntag, 07. September

10.30 **Chilbigottesdienst** in St. Verena Risch mit Ministrantenaufnahme und Kirchenchor Risch (Gospels / Spirituals), anschl. **Chilbi** auf dem Schulhausplatz*

Montag, 08. September - Mariä Geburt

07.30 Hl. Messe in St. German Buonas*

Donnerstag, 11. September

Hl. Felix & hl. Regula

19.30 Hl. Messe in St. Verena Risch*

Samstag, 13. September

Hl. Johannes Chrysostomus

17.00 Vorabendmesse in St. Wendelin Holzhausen mit Norbert Achleitner, Orgel**

Sonntag, 14. September

10.30 **Sonntagsmesse** in St. Verena Risch mit Patrick Iten, Querflöte, & Martin Kovarik, Orgel**

Kollekten

06. - 07. September: Chilbiopfer

13. - 14. September: St. Beat Luzern

Gedächtnisse

Sonntag, 14. September, 10.30 Risch

Anton-Hermann-Wittwer

Franco Gasparro

Taufen

Louis Elio Schilter

Julia Luise Tubbesing

Colin Flavio Cheridito

Leo Enzo Cheridito

Salvador Lourenco Kottmann

Sienna Onorati

Chilbi Risch

Jung und Alt sind auch in diesem Jahr wieder ganz herzlich zur Rischer Chilbi willkommen.

Am **Samstag, 06. September**, ist ab 20.00 im Rischer Pfarrhauskeller Risch die **Chilbi-Beiz** für alle Nachtschwärmer und „Kellergeister“ geöffnet. Das Sola-Leitungsteam und die älteren Ministranten sind für uns da.

Am **Sonntag, 07. September** beginnt nach dem **10.30-Chilbigottesdienst** der Betrieb der **Festwirtschaft auf dem Schulhausplatz Risch**. Der Frauenkontakt freut sich über regen Besuch und nimmt im Vorfeld sehr gerne Gebäck und Kuchen entgegen.

Ein herzliches Dankeschön allen Helferinnen und Helfern für ihr grosses Engagement und Mittragen. Der Chilbi-Erlös kommt – wie jedes Jahr – gemeinnützigen Institutionen zugute.

Ministrantenaufnahme

Im 10.30-Chilbigottesdienst vom **07. September** nehmen wir vier neuen Ministranten auf, die in den vergangenen Wochen und Monaten bereits intensiv geübt und einige Gottesdienste mit ihrem Dienst bereichert haben.

Wir heissen: **Nadine Hürlimann, Ciara Bosshard, Nils Lipp** und **Silvia Iten** herzlich willkommen.

Für ihr Mithelfen und Mittragen danke ich unseren beiden Oberministranten, David Nick und Maya Zwysig, aber auch allen anderen Ministranten. Ferner gilt den Eltern ein besonderes Dankeschön, weil sie unsere Arbeit unter dem Jahr so wohlwollend unterstützen.



Treffen der Räte

Seit vielen Jahren ist es ein schöner Brauch, dass sich die verschiedenen Räte innerhalb der Gemeinde Risch jeweils im Herbst zum Gedankenaustausch und Dialog treffen. Gemeinderat, Bürgerrat, evangelisch-reformierte Bezirkspflege und Kirchenrat Risch kommen am **Montag, 08. September**, zusammen.

Frauenkontakt
Risch

CJE Chinder-Fiir

**Mittwoch, 17. September,
15.00 in St. Verena Risch**

Unter dem Motto «Herbst - Wenn die Blätter fallen» sind unsere Kleinsten zur Chinder-Fiir in Risch eingeladen. Anschliessend Zvieri.

Rotkreuz



Pfarrei Unsere liebe Frau vom Rosenkranz

Rotkreuz, Kirchweg 5

Tel. 041 790 13 83

ausserhalb Bürozeit, im Notfall:079 835 18 19

pfarramt@pfarrei-rotkreuz.ch

Homepage: www.pfarrei-rotkreuz.ch

Sekretariat, Oeffnungszeiten:

Mo-Fr. 09.00-11.30, 14.00-17.00

Seelsorge

Roger Kaiser-Messerli, Gemeindeleiter

Nathalie Bojescu-Cognet, Pastoralassistentin

Rainer Groth, Seelsorger Dreilinden 041 790 06 49

Thomas Schneider, Pfarrer Risch 041 790 11 52

Rolf Schmid, mitarbeitender Priester 041 370 87 06

Gottesdienste

Samstag, 6. September

09.30 Sunntigsfiir im Dorfmat

23. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 7. September

10.15 Eucharistiefeier und Predigt
Rolf Schmid

11.30 Taufe von Elina Gschwandl

Montag, 8. September

09.00 Rosenkranz

Mittwoch, 10. September

09.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 14. September

10.15 Erntedankgottesdienst, Eucharistiefeier
Pater Thomas Reji, Predigt Roger Kaiser,
musikalisch begleitet vom Trachtenchor
Rotkreuz

Dreilinden

Rosenkranz

09.00 Montag

Gottesdienste

17.00 Dienstag

17.00 Freitag

Besinnung - Begegnung

17.00 Mittwoch Roland Hadorn

Kollekte

7.9. Theologische Fakultät Luzern

Sonntagsfiir

Samstag
6. September,
9.30 – 10.30 Uhr
Thema: Wachsen /
Freundschaft

Alle Kinder vom Kindergarten, 1. und 2. Klasse sind zu dieser Feier im Verensaal, 1. Stock Zentrum Dorf-
 matt herzlich eingeladen. Interessierte ältere Kinder
 und Geschwister können ebenfalls teilnehmen.
 Zum anschliessenden Apéro sind auch die Eltern
 herzlich eingeladen.



Voranzeige:
Härzchäferfiir
Mittwoch
17. September, 15.00

in der ref. Kirche
 Thema: Gemeinschaft

Erntedank Voranzeige

Sonntag, 14. September, 10.15

In diesem Gottesdienst dürfen wir Pater Thomas Reji
 vom Orden OIC in Indien begrüssen. Der Trachten-
 chor Risch-Rotkreuz wird die Feier mit Heimatliedern
 umrahmen und anschliessend einen Apéro offerie-
 ren.

Abend der Ehrenamtlichen

Unter dem Motto: «Tatort Rotkreuz», organisierte
 der Pfarreirat den diesjährigen Abend der Ehrenamt-
 lichen.
 Dabei war ihnen kein Aufwand zu gross um allen
 Täterinnen und Tätern auf die Spur zu kommen,



sogar Sherlock Holmes wurde eingeflogen.
 Zusammen mit den Hobbyköchen (Polizeiköchen)
 aus Cham und dem Zauberer Fredy,



wurde der Fall bravourös gelöst.

Ein grosses Dankeschön unserem Pfarreirat.
 Roger Kaiser

Aktive Senioren Rotkreuz

Senioren-Tanznachmittag

Mittwoch, 10. September, 14.00 – 17.00 Uhr
Dorfmatssaal, Rotkreuz
 Die freiwilligen Helfer laden zum gemütlichen Tanz
 ein, Eintritt Fr. 6.–



Familientreff

Reisli zum

Erlebniswald Benzenschwil

Mittwoch, 10. September
 Der kinderwagentaugliche Weg führt entlang eines
 Bächlis bis zu der Natur-Kugelibahn.
Abfahrt: 13.00, Treffpunkt Bahnhof
Retour: 17.04
Mitnehmen: z'Vieri; bräteln ist auch möglich
 Das Zugbillett selber und frühzeitig organisieren.
Anmelden bis 8. September: Conny Peter, Küntwi-
 lerstr. 23, conny.peter@datazug.ch oder Petra Port-
 mann, Eichmatt 2, petra.portmann@datazug.ch

Kinderkleiderbörse Herbst/Winter

Kleider Grösse 80-164, Schuhe Grössen 20-40, Um-
 standskleider, Fasnachtskleider, Ski, Schlitten, Kin-
 derwagen, Spielsachen, etc. werden entgegenge-
 nommen.
Freitag 12. Sept., 14–17 Annahme
Samstag, 13. Sept., 9–11 Verkauf
Samstag, 13. Sept., 13–13.30 Rückgabe
 Auskunft und Kundennummer:
 Silvia Kellmann, Tel. 041 790 06 17
 Brigitte Aregger, Tel. 041 790 41 69

Frauengemeinschaft

Kleine Herbstwanderung

um den Türlersee

Donnerstag, 11. September
 Der «Ämtlerweg» rund um den See dauert 1 Stunde.
 Anschliessend Stärkung im Strandbad-Restaurant.
Treffpunkt: 13.30 PP hinter Bahnhofskiosk
Kosten: Fr. 5.– für die jeweiligen Fahrerinnen
Anmelden bis 10. September bei:
 Brigitte Vaderna-Jud, 041 790 29 49
 E-Mail bvaderna@bluewin.ch

Frohes Alter

Senioren Ausflug

ins Appenzellerland

Mittwoch, 17. September
 Fahrt über den Ricken und die Schwägalp nach Teu-
 fen. Nach dem Mittagessen wird das Haus «Schnug-
 gebock» besichtigt.
Abfahrt: 08.15 Alterszentrum Dreilinden
 08.30 Restaurant Bauernhof
Rückkehr: ca. 18.00 Uhr
Kosten: Fr. 45.–
Anmelden bis 14. September bei
 Dorli Föllmi 041 790 18 82
 oder Silvia Hausheer 041 790 21 14

Meierskappel



Pfarramt Meierskappel
 Dorfstrasse 5
 Tel. 041 790 11 74
 pfarramt@pfarrei-meierskappel.ch
 www.pfarrei-meierskappel.ch
 Rainer Groth, Gemeindeleiter 041 790 06 49
 Claudia Fässler, Sekretariat 041 790 11 74

(E) = Eucharistiefeier / (K) = Kommunionfeier

Sonntag, 7. September

09.15 Gottesdienst (K) Rainer Groth

Donnerstag, 11. September

09.00 Gottesdienst (K) Rainer Groth

Samstag, 13. September

09.30 **Ökum. Kleinkinderfeier «Fiire mit de Chline»**, anschl. Znüni im Singsaal

Sonntag, 14. September

09.15 Gottesdienst (E) Rolf Schmid

Opfer/Kollekten

7. Sept.: Theologische Fakultät Luzern
 14. Sept.: Bruder-Klausen-Bund

«Fiire mit de Chline»

Samstag, 13. September, 09.30 Uhr
in der kath. Kirche Meierskappel
 Ökumenische Kleinkinderfeier für kleine und grosse
 Menschen, die gerne Geschichten hören, singen,
 staunen, basteln - zusammen sind.

Aktive Senioren

Mittagstisch im Restaurant Strauss
 Donnerstag, 11. September, 11.30



Märlinamittag

Mittwoch, 17. September, 15:00

Frau Claudia Vogel besucht uns wieder mit dem Mär-
 chenkoffer.

Ort: Singsaal, Schulhaus Höfli
 Eintritt für Kinder und Erwachsene CHF 5.00

FAM Ausflug

Freitag, 26. September, 18:30 - 22:30
 Nach einer Partie Bowling treffen wir uns zum Spa-
 ghetti-Plausch im Restaurant «is Hüttli». Kosten für
 das Nachtessen exkl. Getränke und Dessert Fr. 20.00.
 Kosten für das Bowling übernimmt FAM.

Hünenberg



Pfarrrei Heilig Geist
Zentrumstrasse 3, 6331 Hünenberg
www.pfarrei-huenenberg.ch

Notfallnummer 079 547 86 74
ausserhalb Bürozeiten

Gemeindeleitung
Christian Kelter 041 784 22 80
Sekretariat 041 784 22 88

Seelsorge, Diakonie
P. Jean-Uriel Frey 041 784 22 88
Simone Zierof 041 784 22 85
Tobias Zierof 041 784 22 82
Vreni Schuler 041 780 83 47

Religionsunterricht
Margot Beck 041 784 22 83
Judith Grüter 041 910 56 76
Andrea Huber 041 784 22 82
Dominik Isch 041 784 22 84
Romina Monferrini 041 784 22 87
Michaela Otypka 041 781 12 50

Gottesdienste

Samstag, 06. September

17.00 **Pfarrkirche** - Wortgottesfeier mit Kommunion und Predigt mit Simone Zierof, Pastoralassistentin
mit Gedächtnissen

Sonntag, 07. September

09.30 **Pfarrkirche** - Wortgottesfeier mit Kommunion und Predigt mit Simone Zierof, Pastoralassistentin
Mitwirkung: Kirchenchor Heilig Geist

Dienstag, 09. September

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
09.00 **Weinrebekapelle** - Eucharistiefeier

Mittwoch, 10. September

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
09.00 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier
anschliessend Kaffee und Gipfeli im Pfarreiheim

Donnerstag, 11. September

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

Freitag, 12. September

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
15.30 **Lindenpark** - Eucharistiefeier
17.30 **Pfarrkirche** - Rosenkranz

Gedächtnisse

Samstag, 6. Sept., 17.00 Uhr

1. Jahresgedächtnis für Hans Spieler, Lindenbergstrasse 4a

1. Jahresgedächtnis für Marlis Brugger, St. Wolfgang 17

Kollekte vom 6./7. September für die Theologische Fakultät Luzern

Die Theologische Fakultät der Universität Luzern ist die älteste katholisch-theologische Lehr- und Forschungsinstitution in der Schweiz. Ihre Wurzeln reichen in das späte 16. Jh. zurück. Mit dieser Kollekte setzen wir ein Zeichen, dass eine starke und auf die Zukunft ausgerichtete Theologische Fakultät von hoher Bedeutung ist und dass eine gute Ausbildung der künftigen Seelsorgerinnen und Seelsorger unser grosses Anliegen ist. Herzlichen Dank.

«Der Mann der Armut. Franziskus – Ein Name wird Programm»

Lesung mit dem Autor Br. Niklaus Kuster am Do., 11. Sept., 20.00 Uhr im Pfarreiheim

Wir freuen uns, dass wir Br. Niklaus Kuster, Kapuziner aus Olten, als Gast bei uns begrüssen dürfen. Er wird aus seinem Buch lesen, in dem er den Heiligen Franz von Assisi mit Papst Franziskus gleichsam ins Gespräch bringt. Was ist franziskanischer Geist für die Weltkirche heute? Was hat ein Mann des hohen Mittelalters der Kirche des dritten Jahrtausends zu sagen? Wo erleben wir schon heute, dass der Name Franziskus für den Papst Programm ist? Wir laden Sie herzlich zur Lesung und zur Begegnung mit Br. N. Kuster ein!

Kontakt
HÜNENBERG

**Erzählcafé
Krabbeltreff
Einbruchschutz**

siehe unter www.kontakthuenenberg.ch oder im KONTAKT-HEFT

Kreis der Gemütlichen

Eucharistiefeier

Mi, 10. Sept. um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche
Wir feiern gemeinsam Gottesdienst mit Eucharistie. Anschliessend sind alle zu Kaffee und Gipfeli ins Pfarreiheim eingeladen.

Tagesausflug nach St. Blasien, Schwarzwald
Donnerstag, 25. September 2014

Abfahrtszeiten:
Chileplatz Hünenberg Dorf: 8.40 Uhr
Zythus: 8.45 Uhr
Rückkehr: ca. 18.15 Uhr
Kosten: Carfahrt inkl. Mittagessen Fr. 70.—
Mitnehmen: ID + Euro für Getränke und Lädelle
Anmelden: bis 22. September 2014 an Rita Herzog, 041 780 75 77 oder Bernadette Suter, 041 780 47 20 oder E-Mail an bernadette@l-suter.ch

Rückblicke Sommerlager 2014

Rückblick Pfadi

Bei eisiger Kälte und strömendem Regen fand auch dieses Jahr am ersten Lagertag der Aufbau statt. Glücklicherweise befand sich auf unserem Lagerplatz schon ein sehr schönes kleines Holzklö, weswegen wir den Latrinenbau weglassen und uns auf Kompost, Sarasani, Zelte und alles andere konzentrieren konnten. Am gleichen Tag fand auch die Einteilung in die vier Häuser Slytherin, Hufflepuff, Ravenclaw und Gryffindor statt durch den sprechenden Hut. Jedes Haus erhielt einen Hauslehrer und gemeinsam in diesen Gruppen wurde der Rest des Lagers bestritten und im Fähdliwettkampf eifrig um den goldenen Hauspokal gekämpft. In der Nacht mussten sich die Gruppen das erste Mal beweisen, da die Schule von riesen Spinnen angegriffen wurde! Mit Hilfe des Spiels Scotland Yard konnte zuletzt der Spinnenkönig Aragog gefangen und besiegt werden und die Spinnen zogen sich wieder in den magischen Wald zurück. Am nächsten Morgen dann der Schock: noch mehr böse Wesen trieben sich im magischen Wald umher und wollten die Schule angreifen. Sie mussten sofort bekämpft werden. Durch ein magisches 4-Personen-Schachspiel und die Zusammenarbeit aller Gruppen konnten die Wesen in Bann gehalten und schlussendlich besiegt werden. Um sich auf die bevorstehenden Zauberprüfungen vorzubereiten hatten die Lehrlinge danach Zeit zu lernen und am Abend fand ein gemütliches Lagerfeuer statt. Auch in den restlichen Tagen erlebten wir viele spannende Abenteuer. Das Leiterteam bedankt sich bei allen Teilnehmern für ihr Engagement und ein weiteres unvergessliches Sommerlager.

Rückblick Wölfe

Die Mayas haben ihren Kalender im Dezember 2012 beendet. Da jedoch die Welt nicht untergegangen ist, musste ein neuer Kalender erstellt werden. Das provisorische Team hatte die Jahre 2013 und 2014 schon geplant. Jetzt wo die Kalenderplaner aus aller Welt in die Schweiz gekommen sind, steht das richtige Kalenderplanteam fest. Das neue Kalenderplanteam hatte einen sehr spannenden Einfall: Sie wollten einen völlig anderen Kalender erstellen, da die vorherigen Kalenderplaner die Jahre 2013 und 2014 sehr langweilig gestaltet hatten. Die Vorsitzenden des Kalenderplanteams hatten alle Feiertage durcheinander gebracht. Die Testpersonen sollten dies im Schnelldurchlauf erleben und sich entscheiden, welcher Kalender wohl der beste sei. Nach einer zweitägigen Anreise im intensiven Dauerregen, kamen die Bau- und Filialleiter im geheimen Forschungshaus an. Neben einem Besuch im Rapperswiler-Kinderzoo stand eine Erfrischung im Hallenbad auf dem Programm. An den Abenden übernachteten wir an geheimen Orten und kochten uns leckere Gerichte. Nachdem die Testpersonen im geheimen Forschungszentrum ankamen und mussten sie sich zuerst an die neue Umgebung gewöhnen. Der erste Event im neuen Kalender war Ostern. Nach intensiver Ostererisuche liessen wir den Abend gemütlich am Lagerfeuer ausklingen. Gemeinsam erlebten wir viele spannende Kalendertage. Das gesamte Kalenderplanungsteam bedankt sich für die tolle Woche und wünscht allen ein schönes Kalenderjahr 2014!

Cham



Pfarrei St. Jakob
Kirchbühl 10, 6330 Cham
Tel. 041 780 38 38, Fax 041 785 56 29
pfarramt@pfarrei-cham.ch
www.pfarrei-cham.ch

Thomas Rey, Pfarrer	041 785 56 20
Rainer Barmet, Pastoralassistent	041 785 56 21
Marius Bitterli, Vikar	041 785 56 22
Noëmi Héj, Pastoralassistentin	041 785 56 22
Gerd Zimmermann, Pastoralassistent	041 785 56 25

Pfarrkirche

Samstag, 6. September

18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 7. September

09.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
18.00 S. Messa
Kollekte: Theologische Fakultät

Werktag, 8. - 13. September

Montag:

16.30 Rosenkranz
19.00 Stilles Gebet

Dienstag bis Samstag:

09.00 Eucharistiefeier

Freitag:

14.00 Schulmesse

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 13. September

Gest. Jahrzeit:
Annemarie Vollenweider, Schmiedstrasse 11
Rudolf und Maria Vollenweider-Lüthold,
Schmiedstrasse 11
Hanny Vollenweider, Schmiedstrasse 11
Jahrzeit:
Ralph Hofmann, Seehofstrasse 9 C
Jean Pierre Morel-Siegenthaler, Allmendweg 15

Das Sakrament der Taufe empfängt am

Sonntag, 7. September:

Alessandro Furrer, Flurstrasse 18, Hagendorn

Zur Trauung haben sich angemeldet für

Samstag, 13. September 2014:

Ulrich Rolli und Angela Zimmermann, Cham,
in der Pfarrkirche St. Jakob Cham

Pfarreikaffee

Herzliche Einladung zum Pfarreikaffee nach den Eucharistiefeiern am **Sonntag, 7. September**, 09.00 Uhr und 10.30 Uhr, im Pfarreiheim, organisiert von den Stubengeistern.

ACAT

Gebetsstunde für gefangene und gefolterte Mitmenschen am **Mittwoch, 10. September, 8.00 Uhr** im Pfarreiheim, Untergeschoss. Anschliessend Gottesdienstbesuch in der Pfarrkirche.

Kafihöckli

Mittwoch, 10. September 2014, 14.00 Uhr, im Pfarreiheim

Wir treffen uns zum Spielnachmittag mit Jassen und Lotto oder auch nur zum Kaffeetrinken und gemütlichen Beisammensein. Herzlich eingeladen sind alle Seniorinnen und Senioren.

Ihr Kafihöckliteam

Koordinationssteam

Sitzung: **Mittwoch, 10. September, 19.30 Uhr**, im UG Pfarreiheim.

Schulmesse in der Pfarrkirche

Am **Freitag, 12. September, 14.00 Uhr**, feiern wir unsere erste Schulmesse in diesem Schuljahr. Sie sind dazu herzlich eingeladen.

Frauengemeinschaft - Vereinsreise nach Danzig

Die Hafenstadt Danzig ist Polens weltoffenes Tor im hohen Norden. Über tausend Jahre schon besteht die Stadt, deren Reichtum sich einst auf den Handel gründete. Ein Spaziergang über den Dominikanermarkt und durch die weitläufige Danziger Altstadt bringt jeden zum Staunen. Hier gibt es Patrizierhäuser, an deren schmuckvollen Fassaden und Giebeln man sich kaum sattsehen kann. Natürlich steht auch ein Ausflug zur Marienburg auf dem Programm (Unesco-Weltkulturerbe).

Datum: **12. - 15. Juni 2015** / 3 Nächte.

Reiseablauf: Flug Zürich - Berlin - Danzig retour in Economyklasse mit Air Berlin oder Lufthansa, Unterkunft in einem 4*-Hotel an zentraler Lage, Doppelzimmer mit Frühstück.

Stadtrundgang und Ausflug zur Marienburg.

Preis: Pro Person ca. CHF 800.00.

Zuschlag: Einzelzimmer ca. CHF 180.00.

Genauere Preise verfügbar ab September 2014.

Verbindliche Anmeldung bis **15. September 2014**. Informationen und Anmeldeformular finden Sie auf unserer Homepage ab September 2014.

Kontakt: Ursula Fabel, Tel. 041 780 56 94 (ab 19.00 Uhr)

ursula.fabel@datazug.ch

FG - Bücherwurm und Leseratte

Leseinteressierte Frauen treffen sich zum Vorstellen und Austauschen neuer Bücher. Wer möchte, stellt der Gruppe sein Buch vor (dieses sollte in der Buchhandlung noch erhältlich sein). Gemeinsam bestimmen wir dann eines, das wir gemeinsam lesen und tauschen am zweiten Kursabend unsere Meinungen und Gedanken zu diesem Buch aus.

Haben Sie Lust, dabei zu sein?

1. Kursabend: **Dienstag, 23. September 2014**

2. Kursabend: **Dienstag, 04. November 2014,**

19.30 - ca. 21.30 Uhr, im Kolpinglokal,

Bahnhofstrasse 3, Cham

Kosten Mitglieder FG: CHF 5.00 (exkl. Buchpreis),

Nichtmitglieder: FG CHF 7.00 (exkl. Buchpreis), Anmeldung bis Dienstag, 16. September 2014 bei Barbara Zemp, Tel. 041 780 28 24 oder 079 779 52 72, barbara.zemp@gmx.ch
Achtung: Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

80 Jahre Jungwacht und Blauring Cham



Seit 80 Jahren ermöglicht Jungwacht und Blauring Cham den Kindern der Gemeinde Neues und Interessantes zu erleben. Fast jeden Samstag lassen sich die Leiter aufregende Freizeitaktivitäten einfallen, um den Kindern Freude und Spass zu bieten.

Als zweitgrösster Kinder- und Jugendverband der Schweiz darf die Jubla auf ihre Arbeit stolz sein. Ihr Grundgedanke ist es, Kindern einen Platz zu bieten, wo sie die Natur erleben, sich kreativ entfalten und auch selber mitbestimmen können.

Um ihr langjähriges Bestehen angemessen feiern zu können, veranstaltet die Jubla am **Samstag, 13. September 2014, 13.00 - 16.00 Uhr**, ein Spielturnier quer durch Cham mit verschiedenen Jungwacht und Blauring Scharen.

Die Hauptbasis mit Festwirtschaft befindet sich im Pfarreiheim. Spiele finden auf dem Dorfplatz und im Kirchbühl statt. Anmeldungen: Direkt an jedem Spielstand.

Natürlich sind auch alle Chamer dazu eingeladen. Dabei werden verschiedene sportliche, geschickliche oder andere spielerische Fähigkeiten gefordert. Die Rangverkündigung ist um 17.00 Uhr.

Im Zusammenhang mit diesem Spielturnier findet am Abend ab **20.00 Uhr** im Pfarreiheim ein Jubiläumsfest mit „Kafistube“, diversen Bars und Tanzfläche statt.

Weitere Informationen finden Sie unter www.jublacham.ch

Kolpingfamilie Cham-Hünenberg

Ausflug auf die Bannalp, 14. September

Das Familienprogramm der Kolpingvereins ist gleichzeitig auch das Familienangebot unserer Pfarrei.

Als nächstes steht ein Tagesausflug auf die Bannalp auf dem Programm. Die Wandergruppe fährt um 7.50 Uhr beim Pfarreiheimplatz ab, die Spaziergänger (die mit dem Bähnli hinauffahren) treffen sich um 9.30 Uhr auf dem Pfarreiheimplatz. Wir gehen mit Privatautos. Auf der Bannalp treffen sich beide Gruppen zum Bräteln.

Eine Anmeldung beim Präses Rainer Barmet – auch kurzfristig – ist angenehm. Unter 041 780 38 38 oder rainer.barmet@pfarrei-cham.ch.

Wenn das Wetter nicht mitspielt haben wir ein Alternativprogramm, dann geht es auf die Bowlingbahn und anschl. zum einfachen Mittagessen ins Kolpinglokal.

Es wäre toll, wenn sich viele Familien für diesen Tag begeistern. Alle sind willkommen! Einstimmen kann man sich auf www.bannalp.ch. Ein Flyer mit allen Infos liegt in der Pfarrkirche auf.

Rainer Barmet, Präses

**Klöster
Cham**

Kloster Frauenthal

Sonntag, 7. September

09.00 Eucharistiefeier, Choralamt
17.00 Vesper

Werktage vom 8. - 13. September

07.00 Konventmesse

Kloster Heiligkreuz

Sonntag, 7. September

09.00 Eucharistiefeier, Kirche
17.30 Vesper, Aussetzung und Segen, Kirche

Werktage vom 8. - 13. September

Mo, Mi, Do, Sa:
06.45 Hl. Messe, Hauskapelle
Di: 19.30 Hl. Messe, Hauskapelle
Fr: 19.30 Hl. Messe, Kirche

In der Kreuzkapelle

Mo, Di, Mi, Do, Sa:
15.00 Rosenkranz
Freitag:
14.00 - 16.30 Uhr stille Anbetung vor dem
Allerheiligsten
18.45 Rosenkranz für die Anliegen der Pilger

Geistliche Begleitung auf Anfrage über
Tel. 041 785 02 00

Weitere Pfarreimitteilungen Cham

**Seniorenwanderung Cham - Hüenberg
Mittwoch, 10. September**

Rotkreuz - Breitfeld - Risch - Holzhäusern
Wanderleitung: Lisa Herms, 041 780 63 60
Treffpunkt: 12.45 Bahnhof Cham
Abfahrt: 12.58 mit S1 bis Rotkreuz
Wanderroute: Rotkreuz - Sijentalwald - Breitfeld -
Risch - Buonas - Freudenberg - Holzhäusern
Wanderzeit: ca. 2 Std. 15 Min.
Rast: Restaurant Wildenmann, Buonas
Kosten 1/2 Tax: Tageskarte 2 Zonen, Fr. 5.60

Ökumenische Chinderhüeti Cham

Im kath. Pfarreiheim im Untergeschoss mit der
grossen Terrasse ist jeden Dienstagnachmittag
(ausser Schulferien) die Chinderhüeti / Kinderhort ab
13.30 bis 16.30 Uhr für Kleinkinder ab 3 Monate bis
4. Lebensjahr geöffnet.
Leiterin Chinderhüeti Kinderhort Cham.
Frau E. Röllin, Telefon 041 780 01 49.

Missione Cattolica Italiana

Landhausstrasse 15, 6340 Baar
041 767 71 39
www.missione-italiana-zug.ch
Missionario: don Giuseppe Manfreda
041 767 71 41
missione@zg.kath.ch
Segreteria: Rebekka Frey
041 767 71 42

Messe festive

Sabato, 6 settembre

18.00 Zug, S. Maria
Ricordo per Cera Giovannina

Domenica, 7 settembre

09.30 Baar, S. Anna
18.00 Cham, chiesa parrocchiale

Messe feriali

Martedì, 9 settembre

19.00 Zug, St. Johannes

Giovedì, 11 settembre

19.30 Unterägeri, Marienkirche

Preghiera

Troppo scontato, o Padre,
chiederti la pace nel mondo!
Lo fanno in tanti, con tante belle parole,
pensando chissà cosa sia questa pace!
Nel mio piccolo, o Padre buono,
voglio chiederti la pace del cuore,
la pace interiore,
la pace con mia sorella, con mio fratello,
con i miei amici, con quelli del mio quartiere,
del mio palazzo...
La pace è saper cedere, è scarificarsi,
è fare il primo passo,
è saper stare al proprio posto...
Donaci, o Padre, la pace!



Hinweise

Ausstellung

Madonnen auf Leinwand und Computer

Die Grafische Sammlung der ETH Zürich zeigt bis zum 19. Oktober Madonnen-Darstellungen der Schweizer Künstlerin Annelies Strba sowie solche alter Meister. Strba bedient sich des Computers, um ihre «Lichtmalereien» entstehen zu lassen. Sie experimentiert, verzerrt, verfremdet und taucht die Ikone Maria mit Kind in neuartige Farbwelten.

ETH Zürich, Rämistr. 101, Zürich. Geöffnet: Mo bis So, 10 bis 16.45 Uhr.

Buchlesung – Zum Welt-Suizid-Präventionstag

Mittwoch, 10. September 2014, 19-20 Uhr
Kleiner Saal der Maihofkirche Luzern
Lesung aus dem Buch «Darüber reden – Perspektiven nach Suizid»
Anschliessend: Apéro und Möglichkeit zum persönlichen Austausch
Organisation: Refugium, Verein für Hinterbliebene nach Suizid, Regionalvertretung
Zentralschweiz, www.verein-refugium.ch

Filmreihe Luzern

Menschenrechte – EVERYDAY REBELLION

Stattkino Luzern, Boubaki Panorama, Löwenplatz 11, Luzern

Am Donnerstag, 25. September um 19 Uhr, zeigt das RomeroHaus in Zusammenarbeit mit dem Stattkino Luzern EVERYDAY REBELLION. In diesem eindrücklichen Dokumentarfilm erhalten AktivistInnen, die sich weltweit gegen Gewalt und Unmenschlichkeit engagieren, ein persönliches Gesicht. EVERYDAY REBELLION zeigt und analysiert die Aktionen und Strukturen von erfolgreichen Protestbewegungen und belegt, dass die Strategien des friedlichen Protestes der effektivste Weg aus Krise und Unterdrückung sind und man dabei auch noch Spass haben kann.

Im Anschluss an die Filmvorführung findet ein Gespräch mit dem Theologen und Pazifisten Ueli Wildberger statt.

Keine Ahnung

Ausstellungslabor zum Thema Friedhof

Um der Ratlosigkeit rund um den Tod zu begegnen, nutzen Studierende verschiedener Richtungen der Gestaltung und Kunst das Friedhof Forum Zürich und dessen Umgebung als Labor. Noch bis 30. November 2014 wird hier recherchiert, hinterfragt und entwickelt. Die Untersuchungen kreisen um die Themen Friedhof und Tod, Transformationsprozesse und Recycling, um Erinnern und Vergessen, das Danach.

Die Ausstellung ist geöffnet Mi – Fr 11.30 – 16 Uhr, Sa 10 – 14 Uhr, Friedhof Forum und Friedhof Sihlfeld, Ämtlerstr. 149, Zürich. Eintritt frei. Öffentliche Führungen am 24.9., 22.10, je 18.30 Uhr.

Buch-Tipp



www.st-benno.de

Kurt Flasch: Warum ich kein Christ bin. Bericht und Argumentation. 280 Seiten, C.H.Beck, München 2013, 5. Auflage 2014, ISBN 978-3-406-65284-4

Kurt Flasch, Historiker und Philosoph, katholisch aufgewachsen, ist «kein Christ mehr». Was dahinter steht, beschreibt er in diesem Buch. Nicht nur beruflich, sondern auch persönlich hat er sich intensiv mit der Geschichte des christlichen Denkens befasst. Er greift den biblischen Grundbestand des christlichen Glaubens auf und fragt sich, was im Laufe der Zeit daraus geworden ist. Dabei zeigt sich ihm viel Fragwürdiges, Unstimmiges, Verniedlichtes, Unvernünftiges. Das gibt ihm den Anstoss zur persönlichen Auseinandersetzung. Nach ausführlichen Überlegungen über Wahrheit in der Religion geht er einzelnen Themen nach wie Gott, Böses, Erlösung, Ethik, Seele. Seine Bilanz: Wenn ich all das glauben sollte, dann bin ich «kein Christ mehr». Er hat aber nicht den Eindruck, dass er damit etwas verloren hat, höchstens den unnötigen Ballast. Die christliche Kultur schätzt er jedenfalls weiterhin. Wer sich mit der christlichen Glaubensstradition auseinandersetzen möchte, findet hier eine anspruchsvolle Begleitung. Manches wird sich die Leserin, der Leser selber schon gefragt haben. Der andere Zugang, das aktuelle Glaubensleben von Christen, ist bei Flasch nicht Thema. mb

Radio

Samstag, 6. September

Zwischenthalt: **Mit Themen aus Kirche und Religion** und den Glocken der ev.-ref. Kirche Jegensdorf, BE. Radio SRF 1, 18.30 Uhr

Sonntag, 7. September

Röm.-kath. Predigt. Pater Peter Spichtig, Fribourg. Radio SRF 2 Kultur, 9.30 Uhr

Ev.-ref. Predigt. Pfarrer Peter Weigl, Windisch. Radio SRF 2 Kultur, 9.45 Uhr

Donnerstag, 11. September

Tandem. Von Ziegen und Fischgräten. 14 Menschen sitzen zusammengepfercht in einem Taxi und rasen auf einer provisorischen Landstrasse durch die ugandische Savanne. Mit dabei ist Lennart Seebald. Er will das deutsch-ugandische Hilfsprojekt «Schenke eine Ziege» im Südwesten des Landes kennenler-

nen. Unterwegs erlebt er, wie abenteuerlich der Alltag in Uganda sein kann. Er lernt freundliche Menschen kennen und ihre grosse Armut. «Tandem» besucht das Hilfsprojekt. SWR 2, 10.05 Uhr

Freitag, 12. September

Passage. «Verhören». 1652 wird in Avers die Dienstmagd Trina Rüdi zum Tode verurteilt. Vorgeworfen wird ihr Hexerei. Autorin Melinda Nadj Abonji und der Multi-Instrumentalist Balts Nill setzen den Prozess eindrücklich in Szene. Radio SRF 2 Kultur, 20 Uhr

Fernsehen

Samstag, 6. September

Fenster zum Sonntag. Eine ganz normale Krise. «Krisen gehören zu unserem Leben. Sie sind schmerzhaft. Sie führen uns oft aber auch zu unseren Ursprüngen, zur wahren Identität und zu Gott.» Krebspezialist Prof. Gerd Nagel ist der Überzeugung, dass wir mit einer neuen Normalität leben lernen können. SRF 2, 17.10 Uhr

Wort zum Sonntag. Christian Jegerlehner, reformierter Pfarrer. SRF 1, 20 Uhr

Sonntag, 7. September

Evangelischer Open-Air-Gottesdienst aus dem Blockhaus Ahlhorn bei Wardenburg. ZDF, 9.30 Uhr

Sternstunde Religion. Röm.-kath. Gottesdienst aus Porrentruy, JU. Auf Einladung des ortsanässigen Pastoralteams leitet Abbé Hyacinthe Ya Kuiza aus der Demokratischen Republik Kongo die Messe. Ebenfalls zu Gast ist der afrikanische Chor Saint-Joseph aus Delémont. Er wird von Innocent Enyegué Mbarga am kamerunesischen Balafon, einem westafrikanischen Xylofon, begleitet. SRF 1, 10 Uhr

Sternstunde Philosophie. Die Bilanz des Gaza-Kriegs vom Sommer 2014 ist verheerend. Und die Zukunft sieht düster aus. Ein Gespräch mit Pierre Krähenbühl, dem Generalkommissar der UNRWA. SRF 1, 11 Uhr

10. September

DOK. Zwischen den Fronten – Syriens Kinder. Seit 2011 wird in Syrien gekämpft. Die Kinder in Syrien zahlen einen unermesslich hohen Preis für den Krieg ihrer Väter. Für sie ist der Krieg zum furchtbaren Alltag geworden. Was das heisst, zeigt dieser Film aus der Perspektive von Kindern zwischen 5 und 14 Jahren. SRF 1, 22.55

CH:Filmszene. Meine kleine Familie. Gemeinschaftseigentum, freie Sexualität, Auflösung der Kleinfamilie – das waren die Grundprinzipien des Friedrichshofs, der grössten Kommune in Europa, die vom Wiener Aktionisten Otto Mühl Anfang der 1970er-Jahre gegründet wurde. Der Regisseur Paul-Julien Robert, der in diese Kom-

mune hineingeboren wurde, begibt sich auf eine Reise in die eigene Vergangenheit. Ausgehend von Archivmaterial, das im Film erstmalig öffentlich gezeigt wird, konfrontiert der Regisseur sich selbst und seine Mutter mit der Frage: Was ist Familie? SRF 1, 00.10

Dekanat VKKZ

Fachstellen der Katholischen Kirche Zug

Katholische Kirche Zug, Landhausstrasse 15, 6340 Baar
www.katholischekirchezug.ch

Vereinigung der Katholischen Kirchengemeinden des Kantons Zug VKKZ
T 041 767 71 20, F 041 767 71 21, vkkz@zg.kath.ch

Karl Huwiler, Präsident

Melanie Hürlimann, Geschäftsstellenleiterin, T 041 767 71 22
melanie.huerlimann@zg.kath.ch

Ruth Flury, Finanzen, T 041 767 71 23, ruth.flury@zg.kath.ch

Dekanat Zug

T 041 767 71 25, F 041 767 71 26, dekanat@zg.kath.ch

Alfredo Sacchi, Domherr und Dekan, T 041 767 71 27, alfredo.sacchi@zg.kath.ch

Rebekka Frey, Sekretariat, T 041 767 71 28, rebekka.frey@zg.kath.ch

Fachstelle BKM Bildung-Katechese-Medien

T 041 767 71 30, F 041 767 71 31, bkm@zg.kath.ch, www.fachstelle-bkm.ch

Ausleihe Medien, mediothek@zg.kath.ch

Dr. Guido Estermann, Fachstellenleiter, T 041 767 71 32, guido.estermann@zg.kath.ch

Gaby Wiss, Weiterbildung, T 041 767 71 33, gabriela.wiss@zg.kath.ch

Martina Schneider, Mediothek, T 041 767 71 34, martina.schneider@zg.kath.ch

Forum Kirche und Wirtschaft

T 041 767 71 36, F 041 767 71 37, kirche-wirtschaft@zg.kath.ch

Christoph Balmer, Fachstellenleiter, christoph.balmer@zg.kath.ch

Redaktion Pfarreiblatt des Kantons Zug

Adressänderungen und Abbestellungen bitte an das zuständige Pfarramt

T 041 767 71 38, F 041 767 71 37, pfarreiblatt@zg.kath.ch

Ruth Eberle, Redaktorin

Missione Cattolica Italiana

T 041 767 71 39, F 041 767 71 40, www.missione-italiana-zug.ch

Don Giuseppe Manfreda, Missionar, T 041 767 71 41, missione@zg.kath.ch

Rebekka Frey, Sekretariat, T 041 767 71 42

Kroatenmission

T 041 767 71 43, F 041 767 71 44, hkm@zg.kath.ch

Pater Rade Vuksic, Missionar, T 041 767 71 45

Sr. Cavar Zdenka, Missionsschwester, T 041 767 71 46

Weitere Fachstellen

Communauté catholique francophone Zoug, Père Jean Uriel Com. des

Béatitudes (Seligpreisungen), Zoug, Fernand Gex, T 041 741 78 39

comcathfranc@datazug.ch

Gefängnisseelsorge Bostadel, Menzingen/An der Aa, Zug

Stefan Gasser, T 041 371 02 47, gasserkehl@bluewin.ch

Spitalseelsorge Kantonsspital Zug

Franz-Xaver Herger, T 041 399 42 63, franz-xaver.herger@zgks.ch

Annette Weimann, T 041 399 42 64, annette.weimann@zgks.ch

Klinikseelsorge Andreasklinik Cham

Noëmi Héjji, Tel. 041 780 38 38, noemi.hejji@pfarrei-cham.ch

Psychiatrische Klinik Zugersee, Widenstrasse 55, 6317 Oberwil, T 041 726 39 34

Monika Ulmann, monika.ulmann@pkzs.ch

Good Shepherd's Catholic Community, Rev. Urs Steiner, Pastor, Karen Curjel,

Minister, T 041 728 80 24, hello@good-shepherds-zug.ch

seelsam – Ökumenische Seelsorge für Menschen mit Behinderung

Anna-Marie Fürst, T 041 711 35 21, anna-marie.fuerst@zg.kath.ch

Archiv, Tamara Fullin, Tel. 041 72856 80, tamara.fullin@zg.ch

Redaktionsschluss allg. Seiten

Nr. 39/40 (21.9.-4.10.) 3. September

Nr. 41/42 (5.10.-16.10.) 17. September

Nr. 43 (19.10.-25.10.) 1. Oktober

Pfarreiblatt der katholischen Pfarreien des Kantons Zug

Erscheint wöchentlich

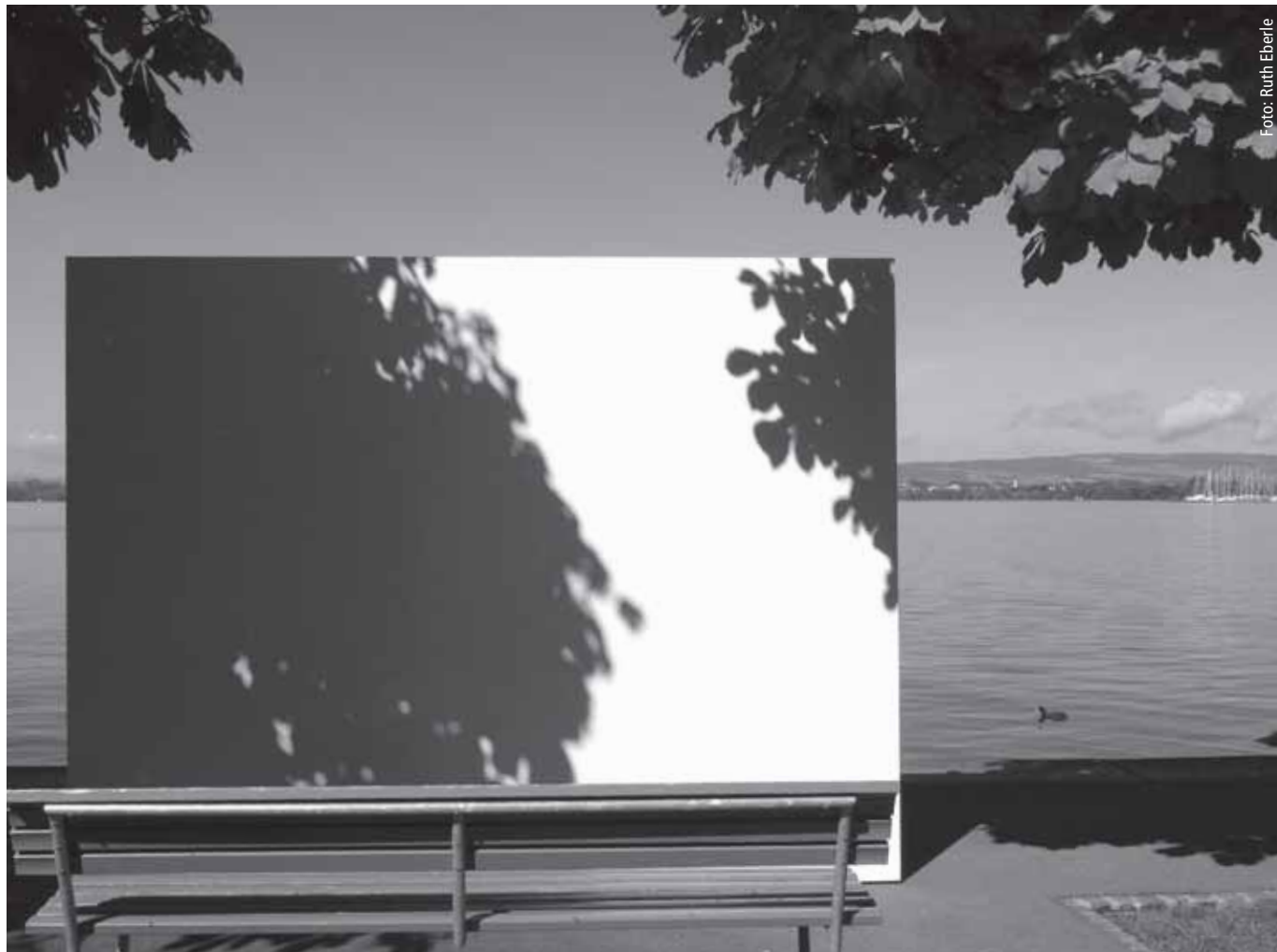
Herausgeber

Pfarreiblattkommission des kath. Pfarreiblattes für den Kanton Zug

Hans Danuser, Präsident, Zug

Mantel teilweise übernommen aus Horizonte Aargau

Andreas C. Müller, Marie-Christine Andres Schürch, Anne Jablonowski, Silvia Berger



Brett vorm Kopf. Eine nicht unumstrittene Kunstinstallation von Nicolas Kerksieck unter dem Titel «Sichtschutz» versperrt an der Zuger Promenade bei drei Sitzbänken die Seesicht. Nur wenige Menschen lassen sich auf das Experiment ein, das ein spannendes sein könnte. Was bedeutet es, wenn die Sicht auf das versperrt ist, was mir als Ausblick scheinbar zusteht? Wie verändert es meine Wahrnehmung, wenn ich dort sitze? Höre ich Geräusche, die ich sonst nicht höre? Was geschieht, wenn ich mich ärgere? Wenn ich lache? Wenn ich neugierig beobachte? Wenn ich versuche, daran vorbei zu sehen? Eine Einladung. Bis 11. Oktober.

Ruth Eberle

Liturgie

Sonntag, 7. September

23. Sonntag im Jahreskreis
(Farbe Grün – Lesejahr A)

Erste Lesung: Ez 33,7–9
Zweite Lesung: Röm 13,8–10
Evangelium: Mt 18,15–20

Information zu Pfarreien und kirchlichen Organisationen im Kanton Zug:
www.katholischekirchezug.ch

Adressänderungen und Abbestellungen bitte an das zuständige Pfarramt